

geht los!

DAS MAGAZIN FÜR BERUFSSTARTER*INNEN



Regionaler
**STELLEN-
MARKT**
inside!

- ★ Entdecke den Job,
der zu dir passt
- ★ Mit diesen Tipps
stichst du heraus
- ★ Echte Stories:
Azubis packen aus



PRÄSENTIERT VON

FLENSBURGER
FAHRZEUGBAU

FFG



Gestalte mit uns gesunde Zukunft!

Starte 2026 durch mit Deiner Ausbildung bei Nordmark Pharma in Uetersen.

Bei Nordmark hast Du einen guten Start, denn wir legen großen Wert auf eine hochwertige und zukunftsweisende Ausbildung. Bei uns bekommst Du die Chance, Deine Arbeit und Ausbildung **eigenverantwortlich mitzugestalten** - und wirst hierbei jederzeit mit Rat und Tat unterstützt.

Die beste Wahl für Dein Jahr 2026!

- ➔ Pharmakant (m/w/d)
- ➔ Chemielaborant (m/w/d)
- ➔ Industriemechaniker (m/w/d)
- ➔ Elektroniker (m/w/d) für Betriebstechnik
- ➔ u.v.m

Entdecke Deine Vorteile:

- ➔ Ausbildung mit dem **Ziel der Übernahme**
- ➔ Qualifiziertes und engagiertes Ausbildungsteam
- ➔ Regelmäßige Azubi-Events
- ➔ **Rabatte** bei „Corporate Benefits“ und einen EGYM Wellpass
- ➔ **30 Tage Urlaub** plus 6 freie Brückentage
- ➔ Optimale Prüfungsvorbereitung durch interne und externe Trainings
- ➔ u.v.m

Wir zahlen nach Chemie-Tarif!

- ➔ 1. Lehrjahr: 1.176 € brutto
- ➔ 2. Lehrjahr: 1.228 € brutto
- ➔ 3. Lehrjahr: 1.277 € brutto
- ➔ 4. Lehrjahr: 1.329 € brutto

Das ist Nordmark Pharma:

Mehr als 90 Jahre Erfahrung, Entdeckergeist und das Vertrauen unserer über 600 Mitarbeitenden machen Nordmark Pharma zu einem der weltweit führenden Hersteller biologischer Wirkstoffe und Arzneimittel - und gleichzeitig zu einem Unternehmen mit hoher Innovationskraft: Mittelständisch, inhabergeführt und stolz in der Region verankert.

Deine Ansprechperson:

Charlotte Schliebs
Nordmark Pharma GmbH
Pinnauallee 4 | 25436 Uetersen
www.nordmark-pharma.de

 **Nordmark**
Wir gestalten gesunde Zukunft.

Scannen,
entdecken
und
bewerben!





Sebastian Schulten,
Redakteur von geht los!

LIEBE SCHÜLERIN, LIEBER SCHÜLER,

bereit für neue Perspektiven? Mit der Frühjahrsausgabe 2026 von „geht los!“ öffnen sich für dich viele Türen in Richtung Zukunft. Wir begleiten dich dabei – als Orientierung, Inspiration und Rückenwind auf deinem Weg ins Berufsleben.

In diesem Magazin geht es nicht nur um Ausbildungsplätze, sondern um dich: Was interessiert dich wirklich? Worin bist du gut? Und wo kannst du deine Stärken entfalten? Genau diesen Fragen gehen wir nach – ehrlich, nahbar und ohne Druck.

Du triffst junge Menschen, die den Schritt bereits gewagt haben und von ihrem Alltag berichten. Von Erfolgen, Zweifeln und Momenten, in denen plötzlich alles Sinn ergibt. Ob Handwerk, Technik, Soziales oder Wirtschaft – es gibt nicht den einen richtigen Weg, sondern viele Möglichkeiten.

Schleswig-Holstein bietet dafür beste Chancen. Zwischen Küste und Binnenland,

Stadt und Land warten Betriebe auf engagierte Nachwuchskräfte, die Lust haben zu lernen und Verantwortung zu übernehmen. Hier kannst du ankommen, wachsen und etwas bewegen.

Nimm dir Zeit, schau dich um und hör auf dein Bauchgefühl. Du musst heute noch nicht alles wissen. Wichtig ist nur, offen zu bleiben und den Mut zu haben, den nächsten Schritt zu machen.

Geht los – dein Weg zählt.
Und wir begleiten dich dabei.

Sebastian Schulten
für das „geht los!“-Team

Impressum

geht los!

erscheint kostenlos zweimal im Jahr.

Herausgeber:

Verlagskontor Schleswig-Holstein GmbH
Exerzierplatz 3, 24103 Kiel
Tel. 0431 / 200 766 500
www.verlagskontor-sh.de
gehtlos@verlagskontor-sh.de

Geschäftsführung (V.i.S.d.P.):

Gesa Schimmer
g.schimmer@falkemedia.de
Tel: 0431 / 200 766 75

Kathrin Wesselmann
k.wesselmann@falkemedia.de
Tel: 0431 / 200 766 81

Chefredaktion:

Sebastian Schulten,
s.schulten@falkemedia.de
Tel. 0431 / 200 766 812

Layout:

Sonja Woldt

Anzeigen:

Nicolas Rexin
anzeigen@verlagskontor-sh.de

Fotos: Adobe Stock

Foto Titel: FFG Flensburger Fahrzeugbau GmbH

Mediaberatung:

Frank Barghan

f.barghan@
verlagskontor-sh.de
Tel. 0171 / 412 43 89

Tobias Meisheit:

t.meisheit@
falkemedia.de
Tel. 0171 / 375 36 19

Corinna Beck

c.beck@falkemedia.de
Tel. 0176 / 70 99 72 91

Stephan Reußner:

s.reussner@
falkemedia.de
Tel. 0431 / 200 766 62

Anne-Kristin Bergan

akb@verlagskontor-sh.de
Tel. 0431 / 200 766 512

Regine Sauerberg:

regine.sauerberg@
verlagskontor-sh.de
Tel. 0151 / 17 16 85 77

Heinke Blume:

heinke.blume@
verlagskontor-sh.de
Tel. 040 / 943 699 44
Tel. 0151 / 17 16 85 74

Gesa Schimmer:

g.schimmer@
falkemedia.de
Tel. 0431 / 200 766 75

Kathrin Mandel:

k.mandel@
falkemedia.de
Tel. 0431 / 200 766 24

Birgit Ziemann:

birgit.ziemann@
verlagskontor-sh.de
Tel. 04106 / 62 64 75

Vertriebsleitung:

Friederike Schmidt,
friederike.schmidt@verlagskontor-sh.de

Reichweite:

80.000 Kontakte

Anzeigen- und Redaktionsschluss:

jeweils der 08.02. und 31.07., es gilt die Preisliste Nr. 15

Druck:

PerCom, Westerrönfeld
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Alle Fotos, Beiträge und vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Veranstaltungshinweise sind kostenlos. Eine Veröffentlichungsgarantie kann nicht gegeben werden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Termine werden kostenlos veröffentlicht. Keine Gewähr für die Richtigkeit.

▶ INHALT

FRÜHLING & SOMMER 2026

Dein Kompass fürs Berufsleben

Berufswahltest – finde heraus, was zu dir passt 6

Reinschnuppern erwünscht

Praktikum – entdecke deinen Traumberuf im Alltag 7

Ab ins Studienmeer

Tipps von der Studienberatung 8

Doppelt clever

Duale Ausbildung 10

Karriere mit System

Studium und Praxis im Doppelpack 12

Applaus für Nachwuchsheld*innen

Preisverleihung „Azubi des Nordens“ 14

Abheben erlaubt

Drohnenpilot – Beruf mit Aussicht 16

Dein Weg, deine Wahl

Ausbildung oder Studium? 18



26

Das
Vorstellungsgespräch

Ideen, die durchstarten

StartUp Challenge SH 19

Zeit für Neues

Bildungsurlaub in Schleswig-Holstein 20

Dein Ticket zum Traumjob

Tipps für eine überzeugende Bewerbung 22

Schulklasse trifft Handwerk

Besuch bei Orthopädie & Schuhtechnik 24

Locker bleiben, Eindruck machen

So meisterst du dein Vorstellungsgespräch 26

Mehr als Wurst und Theke

Was Fleischer*innen heute wirklich machen 30

Jobwelten entdecken

Spannende Einblicke in viele Branchen 31

Hier wartet dein nächster Job

Stellenmarkt Schleswig-Holstein 37



10

Die Duale
Ausbildung

Bist Du bereit?

Dann starte mit uns in deine Zukunft!



[www.arbeitsagentur.de/
bildung](http://www.arbeitsagentur.de/bildung)



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

KURS AUF ZUKUNFT

In der Schulzeit ist vieles festgelegt und der Weg vorgegeben, doch nun übernimmst du das Ruder. Wohin soll die Reise gehen? Nimm dir Zeit für diese wichtige Entscheidung und stelle dir folgende drei Fragen:



WAS KANN ICH?

Was sind deine besonderen Begabungen, wo liegen deine Stärken, was sind deine Talente? Jeder Beruf stellt unterschiedliche Anforderungen. Elektroniker*innen brauchen gute Mathe- und Physik-Kenntnisse und viel handwerklich-technisches Verständnis. Hotelfachleute sollten gut kommunizieren können, auch auf Englisch, und Organisationstalente sein. Bei der Polizei braucht man große körperliche und psychische Belastbarkeit. Damit du später erfolgreich sein kannst, solltest du einen

Beruf auswählen, der deinen Begabungen und Fähigkeiten entspricht.

Du weißt nicht genau, was deine besonderen Stärken sind? Was sind deine Lieblingsfächer in der Schule, welche fallen dir besonders leicht? Was machst du in deiner Freizeit, hast du vielleicht ein Hobby, für das man ein bestimmtes Talent braucht? Es hilft auch Freund*innen, Familie und Menschen aus deinem Umfeld zu befragen. Wo sehen sie deine Stärken, was kannst du in ihren Augen besonders gut? Vielleicht sehen sie Fähigkeiten, die dir selbst gar nicht bewusst sind.

WAS WILL ICH?

Das ist der schönste Teil an der ganzen Sache: Was wünschst du dir für die Zukunft, was

willst du gerne machen, wie willst du leben? Welche Themen interessieren dich brennend, was lässt dich eher kalt? Kannst du dir vorstellen, im Ausland zu leben oder ist es dir wichtig, in der Heimat zu bleiben? Bleibst du lieber präzise bei einer Sache oder brauchst du Abwechslung? Schau dich ganz bewusst in deinem Alltag um. Du begegnest vielen

Menschen, die gerade ihren Beruf ausüben. Versetze dich in ihre Lage und überlege dir, ob dieser Job für dich infrage käme. Informiere dich genauer über die Tätigkeiten in deinem Wunschberuf. In einem Praktikum kannst du z. B. herausfinden, ob dir der Beruf wirklich gefällt.

WIE SETZE ICH DAS UM?

Wenn du herausgefunden hast, was du kannst und was du willst, geht es als nächstes um die Umsetzung. Welchen Schulabschluss brauchst du und benötigst du ein Studium oder eine Ausbildung? Gibt es noch andere Voraussetzungen, die du mitbringen musst z. B. Fremdsprachen? Wo kannst du die Ausbildung absolvieren und wie finanzierst du dich? Manchmal gibt es auch verschiedene Zugangswege zu einem Berufsfeld.

HILFREICHES AUS DEM NETZ

- Das BERUFE Universum ist ein Selbsterkundungsprogramm der Agentur für Arbeit, mit dem du spielerisch herausfinden kannst, wo deine Stärken und Neigungen liegen, und zu welchen Berufen das passen könnte. **planet-beruf.de**
- Im Filmportal der Agentur für Arbeit erlebst du Berufe hautnah. **berufe.tv**

BUCHTIPP



DER GROSSE BERUFSWAHLTEST

Ein mehrstufiges Testverfahren hilft, Interessen zu erfassen, besondere Begabungen zu erkennen und herauszufinden, welche Berufe zu welcher Persönlichkeit passen. Zu mehr als 150 Berufen werden die wichtigsten Informationen zu Ausbildung und Berufsbild übersichtlich dargestellt.

A. Verse-Herrmann, D. Herrmann, J. Edler:
Der Große Berufswahltest –
So entscheidet man sich richtig!
STARK 2018, 228 S., 17,95 Euro



Kostprobe gefällig?

EIN PRAKTIKUM HILFT BEI DER BERUFSORIENTIERUNG

Wie der Arbeitsalltag in deinem Wunschberuf wirklich abläuft, kannst du durch ein Praktikum herausfinden. So probierst du aus, ob der Beruf wirklich zu dir passt und sammelst erste Erfahrungen im Berufsleben. Außerdem kannst du Kontakte knüpfen, die für deine Zukunft wichtig sein können.

Neben den üblichen Schulpraktika kannst du natürlich auch während deiner Ferien ein Praktikum absolvieren. Dadurch zeigst du Eigeninitiative und Engagement und das kommt bei Arbeitgeber*innen in der Regel sehr gut an. Ausgeschriebene Praktikumsplätze findest du am Ende dieser Ausgabe sowie in den einschlägigen Online-Stellenbörsen (z. B. www.praktikum.info). Aber nicht alle Firmen schreiben ein Praktikum aus: Es lohnt sich auch, direkt im Unternehmen anzurufen und dich nach den Möglichkeiten zu erkundigen.

PRAKTIKUMSZEUGNIS

Lasse dir nach deinem Praktikum unbedingt ein Zeugnis ausstellen. Freiwillige Praktika machen sich gut in deinem Lebenslauf. Fertige für dich nach dem Praktikum eine Checkliste an: Hast du etwas gelernt? Waren

deine Aufgaben spannend? Hast du dich wohlgefühlt? Ist es wirklich dein Wunschberuf? Wenn du dir all diese Fragen mit einem „Ja!“ beantworten kannst, bist du schon ein ganzes Stück weiter.

EINSTIEGSQUALIFIZIERUNG

Wenn du nach der Schule keinen Ausbildungsplatz gefunden hast, kannst du deine Chancen mit einer Einstiegsqualifizierung (EQ) in Form eines betrieblichen Langzeitpraktikums erhöhen. Dieses beginnt am 1. Oktober (in Ausnahmen frühestens am 1. August) und dauert 6 oder 12 Monate. Durch ein Praktikum über diesen langen Zeitraum erwirbst du gute Grundkenntnisse in dem Beruf – das hilft dir bei späteren Bewerbungen um eine Ausbildungsstelle. Wenn du deine Ausbildung nach der EQ im gleichen Beruf machst, kann die Ausbildungszeit auch verkürzt werden.

Voraussetzung ist, dass du die allgemeinbildende Schulpflicht erfüllt hast und über keine abgeschlossene Ausbildung verfügst. Der Betrieb muss die EQ bei der zuständigen Kammer anerkennen lassen. Während deines Praktikums bekommst du eine monatliche Vergütung und bist sozialversichert.

DOS & DON'TS

- erscheine pünktlich
- gepflegter Auftritt
- zeige Interesse am Betrieb
- nicht unaufgefordert duzen
- Handy aus!
- Tratsch ist Tabu!



Orientierung

DEIN LOTSE DURCH DAS STUDIERENDENMEER

Du stehst am Ufer der Möglichkeiten und weit vor dir liegt der Ozean der akademischen Welt. Die Wellen von Fragen und Entscheidungen schlagen hoch. Doch keine Sorge! An der Universität Kiel gibt es mehrere Möglichkeiten zur Beratung in der weiten Welt des Studiums.

Hier bekommst du Orientierung, Hilfe und persönliche Beratung, um den Kurs in deine zukünftige Karriere zu setzen. Steuere jetzt direkt auf diesen Hafen der Hilfsbereitschaft zu!

WARUM STUDIENBERATUNG? DARUM!

Das Meer der Studienoptionen ist vielfältig und du möchtest nicht auf Grund laufen, richtig? Hier kommen die Expert*innen der Zentralen Studienberatung ins Spiel:

PERSÖNLICHE BERATUNG

Wie ein Kompass in stürmischer See stehen dir die Berater*innen bei jeder Frage zu deinem Studium zur Seite – von der Wahl des richtigen Faches bis hin zu spezifischen Herausforderungen während deines Studiums.

WISSEN AUS ERSTER HAND

Keine Mythen, keine Legenden. Du erhältst alle Infos zu Bewerbung, Zulassung und

Einschreibung direkt von den Kielern Navigatoren des Studierendenservice.

INTERNATIONALE GEWÄSSER

Du kommst aus fernen Ländern oder hast deine Zulassung von einer ausländischen Institution? Das International Center ist dein Ankerplatz für alle Fragen rund ums internationale Studieren.

SETZE DIE SEGEL!

Ob du gerade im Begriff bist, dein Abenteuer zu beginnen, oder schon mittendrin steckst – die Zentrale Studienberatung in Kiel ist dein treuer Begleiter. Lass dich nicht treiben, nimm das Steuer selbst in die Hand! Unsere Sprechstunden ohne Termin sind wie eine frische Meeresbrise: Sie bringen dich weiter, ohne dass du warten musst. Brauchst du eine ausführlichere Route für deine Studienreise? Vereinbare einfach einen individuellen Beratungstermin. www.zsb.uni-kiel.de

Zentrale Studienberatung der Uni Kiel

Aktuelle Sprechzeiten:
siehe www.zsb.uni-kiel.de

Studierendenservice

Bei Fragen zu Bewerbung, Einschreibung und Zulassung
www.studium.uni-kiel.de/de/studierendenservice

International Center

www.international.uni-kiel.de

Beratungstermin vereinbaren Online-Formular:

Einfach ausfüllen und dein persönlicher Termin ist gesetzt.

Ort: Vor Ort in Kiel oder bequem per Zoom.
Kontaktaufnahme per E-Mail
E-Mail: zsb@uv.uni-kiel.de





Entdeckt Eure Ausbildungsmöglichkeiten bei Eppendorf

Standort: Oldenburg i.H.

Eppendorf ist mit weltweit rund 5.000 Mitarbeitenden ein führendes Unternehmen der Life-Sciences. Mit Euch setzen wir auf innovative Produkte und respektvolle Zusammenarbeit.

Eure Herausforderungen:

Ihr sucht nach Eurem Schulabschluss nach neuen Herausforderungen? Bei Eppendorf erhaltet Ihr umfassende Einblicke in sämtliche Bereiche des Unternehmens. Ihr könnt Verantwortung übernehmen und bekommt Aufgaben, die Ihr eigenständig bearbeiten dürft – natürlich mit tatkräftiger Unterstützung. Außerdem werdet Ihr in spannende Projekte involviert und könnt Euch mit dem Kollegium vernetzen.

Eure Expertise:

- Ihr verfügt oder erlangt einen anerkannten allgemeinen Schulabschluß, z.B. ESA, MSA oder Abitur
- Ihr habt Spaß an Technik
- Ihr seid Teamplayer

Wir bieten Euch viele spannende Möglichkeiten am Standort Oldenburg i.H.:

- > Maschinen- Anlagenführer m/w/d
- > Werkzeug-, Verfahrens-, Zerspanungs- oder Industriemechaniker m/w/d
- > Mechatroniker m/w/d
- > Fachkraft für Lagerlogistik m/w/d
- > Fachinformatiker Systemintegration m/w/d
- > Industrielektiker m/w/d

Eure Vorteile bei Eppendorf:

- **Attraktive Vergütung** mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld sowie **einer Prämie bei erfolgreicher Beendigung der Ausbildung.**

Praktische Arbeit ist Eure Motivation? Dann bewirbt Euch jetzt! Bei weiteren Fragen wendet Euch bitte an :
Herrn Eckart Höft, +49 4361 496 880
career.eppendorf.com



Eppendorf Polymere GmbH
Sebenter Weg 39
23758 Oldenburg in Holstein

Eppendorf. Collaborate on new ideas.

Die duale Berufsausbildung

DOPPELT HÄLT BESSER!

Die meisten staatlich anerkannten Ausbildungsberufe sind nach dem dualen System aufgebaut und die duale Ausbildung ist damit die häufigste Form der Berufsausbildung in Deutschland. Du arbeitest im Ausbildungsbetrieb und besuchst parallel die Berufsschule.

Die duale Ausbildung in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf dauert zwei, drei oder dreieinhalb Jahre. Den praktischen und größeren Anteil der Ausbildung absolvierst du in deinem Ausbildungsbetrieb.

Dort bekommst du alle praktischen Fähigkeiten vermittelt, die du für deinen späteren Beruf brauchst. In der Berufsschule lernst du alle wichtigen fachtheoretischen Inhalte, die speziell auf deinen Beruf zugeschnitten sind. Darüber hinaus stehen auch allgemeine Fä-

cher auf dem Stundenplan wie zum Beispiel Deutsch, Politik und Sport. Tatsächlich gibt es kein Gesetz, das einen Schulabschluss für die Aufnahme einer dualen Berufsausbildung vorschreibt. Da jedoch die Ausbildungsplätze gerade in den beliebtesten Berufen auch knapp und die Unternehmen zudem sehr auf einen guten Ausbildungsstand der Bewerber*innen angewiesen sind, hast du mit einem guten Schulabschluss eindeutig die besseren Chancen, einen Ausbildungsplatz zu bekommen.

ABGESCHLOSSENE AUSBILDUNG = HÖHERER SCHULABSCHLUSS

Wusstest du, dass du als Absolvent*in einer dualen Ausbildung ohne Schulabschluss am Ende der Ausbildung auch deinen Hauptschulabschluss in der Tasche hast? Voraussetzung hierfür ist, dass du in allen Fächern der Berufsschule im Abschlusszeugnis mindestens ein „Ausreichend“ erreichst. Das Gleiche gilt, wenn du mit Hauptschulabschluss eine duale Ausbildung abschließt, dann hast du offiziell einen Realschulabschluss. Hierfür musst du allerdings im Abschlusszeugnis der Berufsschule mindestens ein „Befriedigend“ erreichen und außerdem ausreichende Fremdsprachenkenntnisse nachweisen, die einem fünfjährigen Fremdsprachenunterricht entsprechen. Wenn du mit einem Realschulabschluss in die Ausbildung startest, kannst du sogar die Fachhochschulreife erwerben. Dafür musst du neben dem normalen Berufsschulunterricht zusätzliche Unterrichtsstunden in allgemeinbildenden Fächern belegen. Am Ende legst



Foto: Adobe Stock (1)



du – neben den normalen Prüfungen für den Berufsabschluss – eine Prüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife ab. Damit kannst du im Anschluss bundesweit an allen Fachhochschulen studieren.

WANN GEHTS LOS?

Die meisten dualen Ausbildungen beginnen am 1. August oder am 1. September eines Jahres. Viele Firmen starten ihre Suche nach Auszubildenden bereits am Anfang des entsprechenden Jahres. Viele größere Unternehmen schreiben ihre Plätze ein ganzes Jahr vor dem Ausbildungsbeginn aus. Am besten bewirbst du dich also sehr frühzeitig um einen Ausbildungsplatz.

WIE SIEHT MEINE ARBEITSWOCHE AUS?

In der Regel wirst du während deiner Ausbildung drei oder vier Tage in der Woche im Betrieb arbeiten. An einem oder zwei Tagen in der Woche besuchst du die Berufsschule. In manchen Ausbildungen wird der Berufsschulunterricht auch in Blöcken abgehalten.

Dies bedeutet, dass du jeweils über die Dauer von zwei bis sechs Wochen zur Schule gehst.

WELCHE PRÜFUNGEN STEHEN AN?

Während deiner Ausbildung legst du zwei große Prüfungen ab. Zunächst machst du die Zwischenprüfung, mit der du deinen Ausbildungsstand und die bisher erworbenen Fähigkeiten dokumentierst. Am Ende der Ausbildung steht deine Abschlussprüfung an. Für deine Leistungen in der Berufsschule bekommst du Schulhalbjahreszeugnisse sowie ein Abschlusszeugnis.

WAS VERDIENE ICH?

Du bekommst eine sogenannte Ausbildungsvergütung. Deren Höhe ist von Beruf zu Beruf unterschiedlich. In der Regel wird die Vergütung für die einzelnen Berufsgruppen zwischen Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften vereinbart. Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du während deiner Ausbildung finanzielle Unterstützung beantragen.

BUCHTIPP



STEUERERKLÄRUNG FÜR ANFÄNGER

Autorin Lucy Fecho räumt in diesem Ratgeber mit Vorurteilen auf und erklärt Steuerklassen, Werbungskosten, ELSTER & Co. in klarer Sprache – mit einfachen Beispielen und humorvollen Erklärungen. Ideal für alle, die sich erstmals (oder endlich richtig) mit ihrer Steuererklärung auseinandersetzen wollen – und das möglichst ohne Frust. Ein Highlight: Eigene Spotify-Playlisten sorgen beim Ausfüllen der Steuererklärung für den richtigen Groove und etwas Extra-Motivation.

Der gedruckte Ratgeber kostet 16,99 Euro, das E-Book 15,99 Euro



DUALES STUDIUM

Das Duales Studium Auswahlverfahren schließt an deine Bewerbung bei einem Unternehmen an. Der Online-Testtrainer von TestHelden bietet dir die optimale Vorbereitung für dein Duales Studium Auswahlverfahren. Es gibt grundsätzlich kein standardisiertes Auswahlverfahren, denn je nach Schulabschluss beginnt dein Duales Studium Eignungstest mit der Deltaprüfung oder dem spezifischen Eignungstest des Unternehmens bei dem du dich bewirbst. In jedem Fall ist genügend Übung das A und O! Löse Aufgaben zu verschiedenen Themen wie Allgemeinwissen, Logik, Mathematik, Sprache und verbessere außerdem dein Konzentrationsvermögen. Mit dem Duales Studium Auswahlverfahren Online-Testtrainer von TestHelden gelingt dir die optimale Vorbereitung.

Duales Studium Auswahlverfahren 2025, TestHelden 2024, ab 39 Euro

MACH BEIDES!

Das Duale Studium 🔍

Du hast Abitur oder Fachhochschulreife und kannst dich nicht entscheiden zwischen Studium und Ausbildung? Die gute Nachricht: Du musst es gar nicht. Denn mit einem dualen Studium verbindest du beides, das Studium an einer (Fach-) Hochschule oder Berufsakademie und die praktische Ausbildung im Betrieb.

Wenn du dich für dieses Modell entscheidest, kannst du beispielsweise einen Bachelorabschluss in BWL mit einer kaufmännischen Ausbildung kombinieren. Deine Vorteile: Du machst neben dem Bachelor auch noch einen anerkannten Berufsabschluss, bekommst in der Regel bereits ein Ausbildungsgehalt vom Betrieb und bist somit nicht auf BAföG angewiesen.

VORAUSSETZUNGEN

Um ein duales Studium absolvieren zu können, brauchst du eine Hochschulzugangsberechtigung, das heißt entweder das Abitur oder die Fachhochschulreife. Meistens werden duale Studiengänge an Fachhochschulen angeboten. Doch auch ohne Fachhochschulreife gibt es Möglichkeiten, einen dualen Studienplatz zu bekommen:

- Wenn du eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung und min. drei Jahre Berufserfahrung vorweisen kannst.
- Wenn du eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung und die Fortbildung zur/zum

Meister*in, Techniker*in oder Betriebswirt*in vorweisen kannst.

ARTEN DES DUALEN STUDIUMS

Beim **ausbildungsintegrierenden dualen Studium** (4 Jahre) absolvierst du parallel zum Studium eine Berufsausbildung. Du erwirbst also gleich zwei Abschlüsse – einen akademischen Hochschulabschluss und einen Berufsabschluss. Dieses Modell ist sehr beliebt und sehr fordernd, da du im Unternehmen arbeitest und die Fachhochschule und die Berufsschule besuchst. Beim **praxisintegrierenden dualen Studium** (3–4 Jahre) lernst du parallel zum Studium in Form von Teilzeitarbeit, mehreren kurzen Praktika oder eines Langzeitpraktikums die berufliche Praxis kennen. Du erwirbst zwar keinen Ausbildungsabschluss, hast aber die Möglichkeit, verschiedene Unternehmen kennenzulernen.

Mit einem **berufsintegrierenden/berufsbegleitenden dualen Studium** (3–4 Jahre) kannst du dich fortbilden, wenn du

bereits eine Ausbildung abgeschlossen hast. Parallel zur Berufstätigkeit in Vollzeit (berufsbegleitend) oder Teilzeit (berufsintegrierend) absolvierst du ein Studium.

BEWERBUNGSVERFAHREN

Es gibt zwei Wege, wie du dich um ein duales Studium bewirbst. Entweder du bewirbst dich bei einem Unternehmen und schreibst dich dann für das Studium ein. Das ist der häufigste Weg und bietet den Vorteil, dass der Ausbildungsbetrieb dich bei der Einschreibung unterstützt. Oder du bewirbst dich direkt bei der Hochschule um den Studienplatz und suchst dann ein Unternehmen für den Praxisteil. Viele Hochschulen kooperieren mit Unternehmen und helfen dir dabei, eine passende Stelle zu finden.

AUSBILDUNGSVERGÜTUNG

Auch im dualen Studium erhältst du eine Ausbildungsvergütung. Das ist einer der Vorteile gegenüber einem klassischen Hochschulstudium.



BU Sabine Lohmann, Ausbildungsleiterin der VR Bank in Holstein (mittig) verabschiedet Tom Schäfer (2. von rechts) und Tom Schröder (2. von links) gemeinsam mit der Leiterin Personalmanagement, Andrea Kneuper (ganz rechts) und Laura Duwensee, Mitarbeiterin im Personalmanagement (ganz links)

Bei der VR Bank in Holstein

BANKAUSBILDUNG VERKÜRZT ABGESCHLOSSEN

Zwei junge Bankkaufleute zeigen bei der VR Bank in Holstein, dass sich Engagement und klare Ziele auszahlen können – und schließen ihre Ausbildung deutlich schneller als üblich erfolgreich ab.

Normalerweise lernen die jungen Leute bei der VR Bank in Holstein drei Jahre für den Beruf zum Bankkaufmann/Bankkauffrau. Nicht so die beiden jungen Männer Tom Schäfer und Tom Schröder, die ihre Ausbildung bereits Ende Januar als sogenannte „Verkürzer“ erfolgreich bei der VR Bank Holstein abgeschlossen haben. „Es kommt vor, dass die jungen Leute schon sehr genau wissen, wie ihr Weg nach der Ausbildung weitergehen soll. Und wenn die Rahmenbedingungen passen, wird die Abschlussprüfung vorzeitig abgelegt“, erklärte Sabine Lohmann, Ausbildungsleiterin bei der VR Bank in Holstein.

AUSBILDUNG MIT PERSPEKTIVE

Die beiden frischgebackenen Bankkaufmänner wissen auch, wie es für Sie auf der Karriereleiter nach der Ausbildung weitergeht: Tom Schäfer geht ins Organisationsmanagement und Tom Schröder wird den Service im Regionalbereich Uetersen als „Springer“ unterstützen. „Die Ausbildung bei der VR Bank in Holstein hat mir viel Spaß gemacht“, berichtete Tom Schäfer bei der Zeugnisübergabe in Pinneberg. „Die begleitenden Seminare mit kompetenten Dozenten während der Ausbildung und auch die vielen unterstützenden Kolleginnen und Kollegen in allen Bereichen der Bank waren eine tolle Erfahrung“, ergänzt Tom Schröder. Wer seine berufliche Karriere bei der VR Bank in Holstein starten will, kann sich noch für den Ausbildungsstart am 01.08.2026 für verschiedene Ausbildungsberufe oder für ein duales Studium bewerben, z.B. in den Bereichen Bankwesen, Bürokommunikation oder Dialogmarketing. Dazu muss nur der kurze Bewerbungsbogen unter www.vrbank-in-holstein.de/ausbildung ausgefüllt werden.

Lust, mit uns die
Zukunft anzupacken?

Bewirb' dich jetzt für eine Ausbildung bei uns:
vrbank-in-holstein.de/ausbildung



Die Preisträgerinnen von „Azubi des Nordens“

Azubi des Nordens

WENN AUSBILDUNG MEHR IST ALS EIN ABSCHLUSS

Junge Talente aus dem Norden zeigen, was in ihnen steckt – und warum Engagement, Verantwortung und Durchhaltevermögen heute wichtiger sind denn je.

Wer eine Ausbildung macht, lernt nicht nur einen Beruf. Er oder sie übernimmt Verantwortung, wächst an Aufgaben und beweist jeden Tag, was möglich ist, wenn Motivation auf Vertrauen trifft. Genau diese Haltung steht im Mittelpunkt der Auszeichnung „Azubi des Nordens“, die in diesem Jahr bereits zum 28. Mal verliehen wurde.

Im XPERION Hamburg | MediaMarkt Mönckebergstraße ehrten der AGA Unternehmensverband und das INW – Bildungswerk Nord sechs junge Nachwuchstalente aus Norddeutschland für ihre besonderen

Leistungen in der dualen Ausbildung. Rund 120 Gäste waren bei der feierlichen Preisverleihung dabei – darunter Ausbilderinnen und Ausbilder, Vertreter aus Wirtschaft und Bildung sowie natürlich die ausgezeichneten Azubis selbst.

LEISTUNG, DIE GESEHEN WIRD

Ausgezeichnet wurden fünf Hauptpreisträgerinnen und -preisträger aus den Bereichen Handel und Dienstleistung: Ellen Hofmann (Außenhandel), Gesa Jörs und Patricia Gadelha (Großhandel), Fynnja Wobken (Einzelhandel) sowie Simon Klö-

sener (Dienstleistung). Zusätzlich ging der Förderpreis an Fraakea Süße-Bußmann, Auszubildende zur Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement bei der HKL BAUMASCHINEN GmbH in Schleswig-Holstein.

Was alle Preisträgerinnen und Preisträger verbindet: Sie überzeugen nicht nur fachlich, sondern auch persönlich. „Unsere Preisträgerinnen und Preisträger zeigen eindrucksvoll, wie viel Potenzial in jungen Menschen steckt, wenn man ihnen Verantwortung und Vertrauen überträgt“, betonte AGA-Präsident

Applaus für starke Leistungen:
Rund 120 Gäste verfolgten die
Verleihung im XPERION Hamburg



Moderator Yared Dibaba (Mitte)
führte unterhaltsam und souverän
durch die Preisverleihung



Blick in die Zukunft: Keynote-
Speakerin Henny Steiniger sprach
über die Chancen junger Talente in
der digitalen Arbeitswelt



Förderpreisträgerin Fraakea
Süße-Bußmann überzeugte nicht
nur fachlich, sondern auch mit ihrer
persönlichen Geschichte

Dr. Hans Fabian Kruse in seiner Rede. Eine klare Botschaft an Betriebe – und an alle, die gerade selbst am Anfang ihres Berufswegs stehen.

MEHR ALS GUTE NOTEN

Besondere Aufmerksamkeit erhielt auch der Förderpreis, ausgelobt von der Senator Ing. Albert Brickwedde Stiftung und mit 1.500 Euro dotiert. Er richtet sich an Auszubildende, die Hürden überwunden oder sich überdurchschnittlich engagiert haben. „Hinter jeder Gewinnerin und jedem Gewinner des Förderpreises steckt eine Geschichte von Mut, Durchhaltevermögen und innerer Stärke“, sagte Helmut Münnich, Vorsitzender des INW.

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

In einer Keynote sprach Henny Steiniger, Vice President bei MediaMarktSaturn, über die Rolle junger Talente in einer zunehmend digitalen Arbeitswelt. Ihr Fazit: Wer heute in Ausbildung ist, bringt Fähigkeiten mit, die für die Zukunft entscheidend sind. „Sie wachsen mit Technologie und KI auf – und genau das macht sie so wertvoll für unsere Zukunft.“

Der „Azubi des Nordens“ zeigt damit eindrucksvoll: Ausbildung ist kein Plan B. Sie ist eine echte Chance – für junge Menschen, Betriebe und die Wirtschaft im Norden.



Von Sebastian Schulten

DROHNENPILOT IST KEIN GAMING-JOB

Morpheus-CEO Norman Koerschulte über Hightech, Verantwortung – und warum moderne Luftfahrt heute am Computerarbeitsplatz beginnt.

Drohnen liefern längst Blutkonserven statt Filmaufnahmen. Norman Koerschulte, CEO von Morpheus Logistik, erklärt im Interview, wie der Berufsalltag von Drohnenpiloten wirklich aussieht, welche Skills gefragt sind – und warum dieser Job mehr mit Verantwortung als mit Fernbedienungen zu tun hat.

geht los!-Redaktion: Viele stellen sich unter einem Drohnenpiloten noch jemanden mit einer Fernbedienung vor. Wie sieht Ihr Berufsalltag wirklich aus – und was gehört alles dazu, bevor eine Drohne überhaupt abhebt?

Fernbedienungen sind in der Regel tatsächlich kein Teil unseres Berufsalltags. Bei Morpheus werden alle Drohnen zentral über Computerarbeitsplätze gesteuert. Im realen Betrieb werden die Drohnen nicht klassisch „geflogen“, sondern hochautomatisiert betrieben und kontinuierlich überwacht. Unsere Piloten arbeiten mit einem Integra-

ted Control Center, einer Software, die alle Aktivitäten der Drohnen in Echtzeit visualisiert. Dort werden unter anderem Höhe, Geschwindigkeit und Akkustand angezeigt. Parallel dazu überwachen wir den gesamten Luftraum sowie aktuelle Wetterdaten. Ein zentraler Bestandteil des Betriebs sind außerdem unsere Sicherheits- und Prüfprozesse: Jede Drohne wird vor dem ersten Flug eines Tages sowie einmal wöchentlich tiefgreifend geprüft, um mögliche Mängel frühzeitig zu erkennen. Zusätzlich findet jeden Morgen vor dem ersten Flug ein verpflichtendes Briefing statt, in dem Wetter- und Missionsdaten gemeinsam besprochen und dokumentiert werden.

Welche fachlichen und persönlichen Voraussetzungen sollten Interessierte mitbringen, um Drohnenpilot zu werden – und welche davon lassen sich erlernen?
Grundsätzlich sollte ein starkes Interesse

an Technik, Drohnen und Luftfahrt vorhanden sein. Zu den wichtigsten persönlichen Eigenschaften zählen Stressresistenz, Multitasking-Fähigkeit, Teamfähigkeit und eine ausgeprägte Kommunikationsstärke. Darüber hinaus sind ein physikalisches und mathematisches Grundverständnis wichtig, um die komplexen Systeme zu verstehen. Das eigentliche Fliegen der Drohnen sowie das detaillierte Systemwissen werden bei uns vollständig erlernt. Voraussetzung ist der Besitz der Drohnenführerscheine A1/A3 und A2. Erfahrungen mit Modellflugzeugen, Simulatoren oder Drohnen sind hilfreich, aber keine Pflicht. Entscheidend ist ein gutes technisches Verständnis und die Fähigkeit, auch in Stresssituationen einen kühlen Kopf zu bewahren und schnell fundierte Entscheidungen zu treffen. Da Drohnenpiloten eng mit Technikern und weiteren Teams zusammenarbeiten, ist Teamfähigkeit essenziell.



Drohnenpilot als Beruf der Zukunft Norman Koerschulte, CEO von Morpheus Logistik, gibt Einblicke in Anforderungen und den Alltag in der professionellen Drohnenlogistik

Wie ist die Ausbildung zum Drohnenpiloten bei Morpheus Logistik aufgebaut, und welche Inhalte spielen dabei eine besonders wichtige Rolle?

Die Ausbildung zum Drohnenpiloten bei Morpheus Logistik ist mehrstufig aufgebaut und stark auf den realen Flugbetrieb ausgerichtet. Zunächst erhalten die angehenden Piloten eine fundierte theoretische Ausbildung, unter anderem in Luftrecht, Luftraum, Wetterkunde, Sicherheits- und Notfallmanagement. Darauf folgt eine praxisnahe Ausbildung im Simulator, in der reale Einsatz- und Notfallszenarien trainiert werden. Ein zentraler Bestandteil ist das Arbeiten im Integrated Control Center: Piloten lernen, mehrere Drohnen gleichzeitig zu überwachen, Flugdaten in Echtzeit zu interpretieren und bei Abweichungen sicher zu reagieren. Ergänzt wird die Ausbildung durch klare operative Prozesse wie tägliche Briefings, Checklisten und technische Prüfungen. Auch nach der Ausbildung finden regelmäßige Trainings und Checks statt, um ein konstant hohes Sicherheitsniveau sicherzustellen.

Sie bilden selbst Drohnenpilot aus: Welche typischen Fehler oder falschen Erwartungen begegnen Ihnen bei Einsteiger am häufigsten?

Eine der häufigsten Fehlannahmen ist, dass Morpheus eigene Drohnen baut. Das ist nicht

der Fall. Ähnlich wie eine Spedition ihre LKW von etablierten Herstellern bezieht, kaufen wir unsere Drohnen von spezialisierten Herstellern und betreiben sie professionell. Ein weiterer Irrtum ist die Vorstellung, Drohnenfliegen habe etwas Spielerisches. Tatsächlich sind wir ein hochprofessioneller Teil der Luftfahrt. Der Betrieb von Lastendrohnen bringt eine enorme Verantwortung mit sich – unsere Drohnen sind schwer und fliegen teilweise über dicht besiedeltes Gebiet. Viele unterschätzen zudem, wie stark reguliert unser Arbeitsumfeld ist. Der Betrieb unterliegt strengen gesetzlichen Vorgaben, und eine Vielzahl an detaillierten Prozeduren muss jederzeit eingehalten werden. Unsere Sicherheitsstandards sind daher entsprechend hoch.

Viele junge Menschen kommen über Gaming, Simulatoren oder Technik-Hobbys zur Drohne. Welche dieser Skills sind tatsächlich hilfreich – und wo endet der Vergleich mit dem Gaming?

Technische Hobbys, Gaming oder Simulatoren können tatsächlich sehr hilfreich sein, insbesondere wenn es um Reaktionsfähigkeit, räumliches Denken und das Verständnis komplexer Systeme geht. Auch bei Morpheus nutzen wir einen speziell auf unsere Drohnen zugeschnittenen Simulator, um Piloten auszubilden. Dort werden unter anderem Entscheidungsfindung, Not-

fallszenarien und Multitasking trainiert. Der Vergleich mit Gaming endet jedoch dort, wo Verantwortung und Sicherheit beginnen. Im realen Betrieb geht es nicht um Punkte oder Level, sondern um reale Fluggeräte, reale Lufträume und reale Auswirkungen. Die Ausbildung zielt daher stark auf strukturiertes Arbeiten, Regelkonformität und professionelles Handeln ab.

Drohnen werden längst nicht mehr nur für Filmaufnahmen genutzt. In welchen Bereichen sehen Sie aktuell die größte gesellschaftliche Relevanz dieses Berufs?

Die größte gesellschaftliche Relevanz sehen wir aktuell ganz klar im medizinischen Bereich. Insbesondere der Transport von Laborproben und Blutkonserven kann durch Drohnen deutlich schneller, zuverlässiger und unabhängiger vom Straßenverkehr erfolgen. Das trägt unmittelbar zu einer besseren medizinischen Versorgung bei – vor allem dort, wo Zeit ein kritischer Faktor ist. Drohnen können so einen echten Beitrag leisten, um Menschenleben zu retten und Versorgungsstrukturen zu verbessern. Gerade im Katastrophenschutz oder in der Logistik geht es um Verantwortung und Sicherheit. Wie bereitet die Ausbildung auf diese Verantwortung vor? Sicherheit steht bei Morpheus an oberster Stelle. Unsere Ausbildung umfasst viele Stunden Theorie- und Praxistraining, um sicherzustellen, dass unsere Piloten jeder Situation gewachsen sind. Notfallprozeduren werden mehrfach im Simulator trainiert, bis sie sicher beherrscht werden. Zusätzlich werden Kenntnisse regelmäßig überprüft und aktualisiert, sodass alle Piloten jederzeit auf dem neuesten Stand sind. So stellen wir sicher, dass Verantwortung nicht nur vermittelt, sondern auch gelebt wird.

Wie schätzen Sie die Zukunft des Berufs ein: Wird der Drohnenpilot eher ein Nischenjob bleiben oder ein fester Bestandteil moderner Arbeitswelten werden?

Wir sind fest davon überzeugt, dass der Drohnenpilot ein zukunftssicherer Beruf ist. Die Einsatzmöglichkeiten von Drohnen wachsen kontinuierlich – von Logistik über Katastrophenschutz bis hin zu industriellen Anwendungen. Mit der steigenden Zahl an Drohnen im Luftraum wächst auch der Bedarf an hochqualifizierten Piloten. Der Drohnenpilot wird daher kein Nischenjob bleiben, sondern sich als fester Bestandteil moderner Arbeitswelten etablieren.



Nach dem Abitur 🔍

ALMA MATER ODER BETRIEB?

Ob du dich für eine Ausbildung oder ein Studium entscheidest, hängt vor allem davon ab, welchen Beruf du anstrebst und wo deine persönlichen Neigungen liegen. Bist du eher praktisch veranlagt und siehst du gerne ein konkretes Resultat deiner Arbeit? Oder arbeitest du lieber theoretisch und entwickelst gerne neue Ideen und Konzepte?

DAS GEHT MIT EINER AUSBILDUNG:

- praktische Ausrichtung macht fit für die Berufspraxis
- leichter Berufseinstieg durch praktische Erfahrungen
- kurze Ausbildungszeit
- schnelle finanzielle Unabhängigkeit
- geringere Kosten als ein Studium
- klar definierte Aufgaben und Tätigkeiten

DAS GEHT MIT EINEM STUDIUM:

- Voraussetzung für bestimmte berufliche Positionen
- wissenschaftliche Ausrichtung
- qualifiziert für viele Berufe
- Berufsweg ist weniger festgelegt
- geringere Arbeitslosigkeit unter Akademiker*innen
- Akademiker*innen verdienen

häufig später mehr

- eigenverantwortliches Lernen und Selbstorganisation

Das eine muss das andere nicht ausschließen. Nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung kann man auch noch ein Studium absolvieren, dann hat man schon praktische Erfahrungen gesammelt. Interessant sind auch die neuen dualen Studiengänge, die theoretisches Fachwissen mit praktischer Ausbildung verbinden. Vergleiche die Vor- und Nachteile von Studium und Ausbildung sorgfältig miteinander und nimm dir Zeit für eine Entscheidung. Es ist richtig, die Arbeitsmarktaussichten und Zukunftsprognosen dabei im Blick zu haben – letztendlich sollten aber deine Interessen, Fähigkeiten und Bedürfnisse oberste Priorität haben.

BUCHTIPP



UND JETZT? DER SURVIVAL-GUIDE FÜRS LEBEN NACH DER SCHULE

Endlich mit der Schule fertig – raus ins eigene Leben?! Vielen fällt jetzt auf, was sie alles nicht gelernt haben: Wie kriege ich raus, was ich beruflich machen will? Wie finde ich eine eigene Wohnung oder einen Praktikumsplatz? Keine Sorge! Dieser praktische Ratgeber liefert Antworten auf alle Fragen, die junge Erwachsene rund um ihre Zukunft haben.

Johanna Jadwiczek: Und jetzt? Der Survival-Guide fürs Leben nach der Schule - Alles, was du wissen musst – von Auslandsjahr bis Zusatzversicherung, Heyne Verlag 2021, 240 S., 12 Euro



Geschäftsideen-Pitch von Schülerteams aus SH

STARTUP-SPIRIT AUS DEM KLASSENZIMMER

**Von App-Ideen gegen Smartphone-Sucht bis hin zu nachhaltiger Hardware:
Beim Regionalfinale der StartUp Challenge Schleswig-Holstein im KITZ Kiel zeigten
Schüler*innen des RBZ Technik, wie viel Innovationskraft in jungen Köpfen steckt.**

Am 29. Januar 2026 wurde das KITZ Kiel zum Treffpunkt junger Gründer*innen. Zehn Teams aus dem Beruflichen Gymnasium sowie der BFS III des RBZ Technik Kiel präsentierten ihre Startup-Ideen vor einer hochkarätig besetzten Fachjury. Moderiert wurde das Regionalfinale von Carina Lorenzen, Landeskoordinatorin der StartUp Challenge an der HAW Kiel. Die Challenge ist Teil eines landesweiten Schulwettbewerbs, bei dem Schüler*innen unternehmerisches Denken erlernen und eigene Geschäftskonzepte entwickeln – von der ersten Idee bis zum professionellen Pitch.

GAMIFICATION GEGEN ZU VIEL BILDSCHIRMZEIT

Den ersten Platz sicherte sich das Team SideQuest. Die Gruppe entwickelte eine App, die Jugendliche motivieren soll, ihre Bildschirmzeit zu reduzieren und stattdessen reale Aktivitäten zu erleben. Alltagsaufgaben werden dabei spielerisch als „Quests“ gestaltet – etwa Hilfeleistungen, nachhaltige Aktionen oder sportliche Challenges. Für ihre

Idee erhielt das Team 400 Euro Preisgeld der Kieler Volksbank sowie die Qualifikation für das Landesfinale am 27. Februar 2026.

NACHHALTIGE TECHNIK UND MEHR SICHERHEIT

Der zweite Platz ging an Blueprint Paper. Das Team präsentierte ein nachhaltiges E-Ink-Tablet mit papierähnlichem Schreibgefühl. Ziel ist ein langlebiges Gerät mit austauschbaren Komponenten, um Elektroschrott zu reduzieren. Bereits ein erster Prototyp existiert. Mit M.A.J.L Life belegte ein weiteres Team den dritten Platz. Entwickelt wurde eine Schutzweste mit integrierten Ärmeln, die vor Schnitt- und Stichverletzungen schützen soll und unauffällig unter Kleidung getragen werden kann.

UNTERNEHMERTUM FRÜH ERLEBEN

Bewertet wurden die Projekte von Vertreterinnen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Schule – darunter Expertinnen der HAW Kiel, der IHK zu Kiel, regionaler Unternehmen sowie Finanzinstitute. Für die teilnehmenden

Jugendlichen stand neben Preisgeldern vor allem eines im Mittelpunkt: praxisnah zu lernen, Verantwortung zu übernehmen und eigene Ideen selbstbewusst zu präsentieren.

Die StartUp Challenge Schleswig-Holstein zeigt eindrucksvoll, wie Schule unternehmerisches Denken fördern kann – und wie aus kreativen Ideen vielleicht schon bald echte Geschäftsmodelle entstehen.





Fünf Tage für dich

BILDUNGSURLAUB IM „ECHTEN NORDEN“

Lernen, durchatmen, neue Perspektiven gewinnen: Iris Brücker nutzt Bildungsurlaub, um beruflich sicherer zu werden und gleichzeitig neue Energie zu tanken – ein Modell mit Zukunft, gerade für Berufseinsteiger*innen.

Bildungsurlaub klingt für viele nach trockenen Seminarräumen und Pflichtveranstaltungen. Iris Brücker zeigt, dass es auch anders geht. Sie nutzt das Angebot in Schleswig-Holstein gezielt, um sich beruflich weiterzuentwickeln – und dabei neue Kraft zu schöpfen. Der gesetzliche Anspruch ist klar geregelt: Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können sich bis zu fünf Tage im Jahr für anerkannte Weiterbildungen freistellen lassen, das Gehalt wird weitergezahlt. Die Kosten für Kurs und Unterkunft tragen die Teilnehmenden selbst. Unterstützung bei der Auswahl passender Angebote bietet die anbieterneutrale Weiterbildungsberatung Schleswig-Holstein, koordiniert vom ver.di-Forum Nord. „Für mich ist das ein fairer Deal“, sagt Iris Brücker. „Ich investiere in mich – und bekomme dafür Zeit.“

ENGLISCHKURS IN KIEL 2025

Diese Zeit nutzte sie 2025 für einen zehntägigen Englischkurs an der VHS Kiel. Durch die sogenannte Verblockung konnte sie Bildungsurlaubstage aus zwei Jahren kombinieren. Der Kurs „Englisch for Business“ war praxisnah, alltagstauglich und speziell

auf berufliche Kommunikation ausgelegt. „Ich wollte sicherer auftreten – besonders in Meetings und bei E-Mails“, erzählt sie.

SO ENTSPANNEND KANN BILDUNGSURLAUB SEIN

Doch Bildungsurlaub muss nicht immer direkt jobbezogen sein. Für 2026 plant Iris Brücker eine ganz andere Erfahrung: Yoga, Achtsamkeit und Resilienztraining auf Norderney. „Bildungsurlaub ist kontextfrei. Es geht darum, was mir in diesem Moment

guttut“, sagt sie. Spaziergänge in den Dünen, Yoga am Strand und Einblicke in die Geschichte der Insel gehören zum Programm.

Gerade für junge Menschen im Berufsleben sieht Iris Brücker darin eine große Chance. „Man bekommt fünf Tage geschenkt, um sich neu auszurichten – ohne Leistungsdruck.“ Wo du dich beraten lassen kannst? Hier geht's zum Weiterbildungsportals Schleswig-Holstein: weiterbilden-sh.de. Service-Nummer 0431-55 60 22 70.

Neue Impulse fern vom Alltag: Iris Brücker am Strand



Gibt's übrigens auch als
Deutschland-Jobticket:
nah.sh/jobticket

Lohnt sich: das NAH.SH- Jobticket.

Einfach beim
Arbeitgeber
nachfragen.

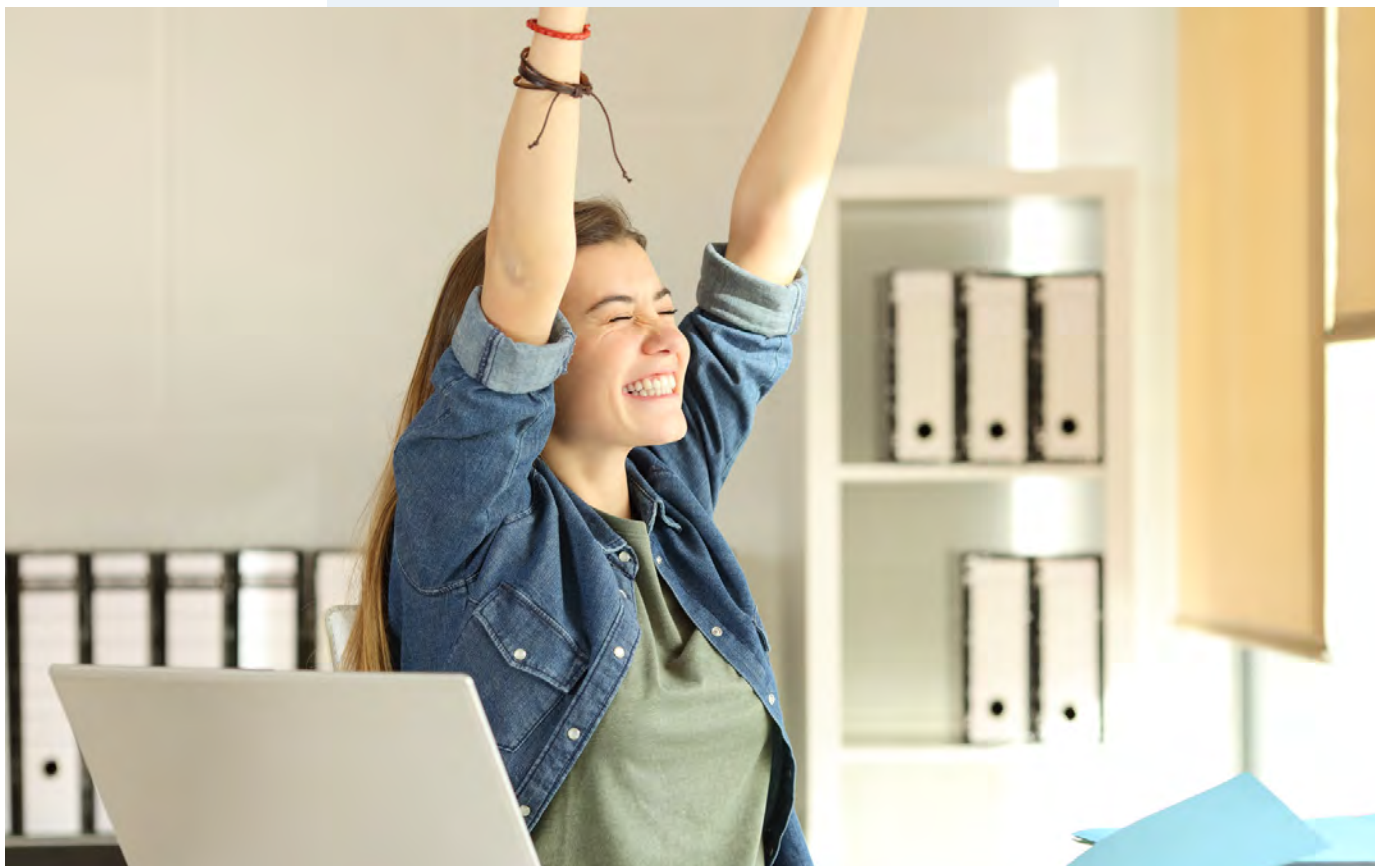


Schleswig-Holstein
Der echte Norden



NAH.SH

Der Nahverkehr



Eintrittskarte zur Wunschausbildung 🔍

TIPPS FÜR DIE GELUNGENE BEWERBUNG

**Eine gelungene Bewerbung ist deine erste Eintrittskarte für deinen Traumberuf. Dies sind die Tipps der geht los!
- Redaktion für eine gelungene Bewerbung.**

Du kannst dich zwar an den allgemeinen Empfehlungen für eine Bewerbung um einen Arbeitsplatz orientieren, aber für eine Ausbildungsstelle sind ein paar Besonderheiten zu beachten. Als Auszubildender (m/w/d) verfügst du noch nicht über zahlreiche Berufserfahrungen und das erwartet auch keiner von dir. Darum solltest du den Schwerpunkt auf deine persönlichen Stärken und deine Motivation legen.

DAS ANSCHREIBEN

Das erste Blatt auf deiner Bewerbungsmappe ist das Anschreiben. Aus ihm soll

hervorgehen, warum du den Beruf erlernen willst, warum du dafür geeignet bist und warum du die Ausbildung in diesem Betrieb absolvieren willst. Das Anschreiben entscheidet wesentlich darüber, ob die Personalverantwortlichen auch den Rest deiner Bewerbung lesen. Wichtig ist, dass du keine Muster-Vorlagen aus dem Internet kopierst. Gute Personalverantwortliche erkennen vorgefertigte Textbausteine und sortieren die Bewerbung dann wahrscheinlich aus. Das Anschreiben sollte zwar gut formuliert sein, aber unbedingt eine persönliche Note haben. Letztlich sollte sich

der schriftliche Ausdruck mit dem persönlichen Eindruck im Vorstellungsgespräch decken. Sei selbstbewusst, aber übertreibe nicht. Stelle in deinem Anschreiben einen klaren Bezug zu den Anforderungen der Ausbildungsstelle her. Nenne private oder schulische Interessen, Hobbys oder Ehrenämter, die etwas mit der Ausbildung zu tun haben. Vermeide leere Floskeln wie „Ich bin äußerst teamfähig.“ Nenne besser einen praktischen Beleg für deine Teamfähigkeit, z. B. dass du in einem Verein aktiv bist oder viele deine Kompromissbereitschaft schätzen.

DAS BEWERBUNGSFOTO

Zwar ist ein Bewerbungsfoto rein formal keine Pflicht, aber du solltest es deiner Bewerbung beifügen, weil es einen viel persönlicheren Eindruck vermittelt. Das Bewerbungsfoto gehört auf die erste Seite deines Lebenslaufes. Natürlich sollte das Foto von guter Qualität sein und nicht etwa ein Schnappschuss von deiner letzten Freizeitaktivität. Das Bild sollte authentisch und nicht zu inszeniert sein, das wirkt sonst unglaublich. Wichtig ist, dass du selbst zu dem Foto stehen kannst und den Eindruck hast, dass es deine Ausstrahlung und Persönlichkeit widerspiegelt.

LEBENSLAUF

Dein Lebenslauf sollte lückenlos und in tabellarischer Form über deinen bisherigen schulischen und beruflichen Werdegang informieren. Er sollte möglichst nicht länger als eine, maximal zwei DIN A4 Seiten sein, zumal du ja noch nicht über einen so langen Werdegang verfügst. Konzentriere dich auf das Wesentliche und nenne die Interessen, Qualifikationen und Hobbys, die für die Ausbildung relevant sind.

DIE BEWERBUNGSMAPPE

Auch wenn viele große Konzerne mittlerweile E-Mail-Bewerbungen und Online-Formulare anbieten, bevorzugen viele kleine Unternehmen und Behörden immer noch eine gedruckte Bewerbung per Post. In der Regel steht in der Stellenausschreibung, welche Form der Bewerbung gewünscht ist. Als Mappe kannst du einen Klemmordner aus Karton verwenden. Karton bietet gegenüber Kunststoff den Vorteil, dass es sich angenehmer anfasst und die Mappen nicht so leicht verrutschen, wenn sie sich auf dem Schreibtisch der Personalverantwortlichen stapeln. Achtung, das Anschreiben gehört nicht in die

Mappe, sondern liegt lose auf ihr drauf. In die Mappe gehören in dieser Reihenfolge folgende Unterlagen: Lebenslauf (mit Bewerbungsfoto), Arbeitszeugnisse (falls vorhanden) chronologisch rückwärts, Schulzeugnisse. Achte darauf, deine Zeugnisse nie im Original, sondern immer als Kopie beizufügen. Alle Unterlagen sollten natürlich sauber und gut lesbar sein.

E-MAIL-BEWERBUNG

Wenn in der Ausschreibung ausdrücklich eine Bewerbung per E-Mail gewünscht ist, dann halte dich daran. Die Unterlagen sind dieselben wie in der Bewerbungsmappe. Beachte aber Folgendes: Verschicke alle Dokumente möglichst in einer Datei (PDF). Maximal dürfen es zwei Dateien sein: Anschreiben und Lebenslauf in der ersten, Zeugnisse und andere Dokumente in der zweiten. Achte auf die Größe der Datei, am besten sind zwischen 2 und 3 MB, mehr als 5 MB sollten es nicht sein. In der E-Mail an sich reicht ein kurzer Text darüber, worum es geht. Das eigentliche Anschreiben gehört in den Anhang. Gib in die Betreffzeile ein, um welche Stelle du dich bewirbst.

WUSSTEST DU, ...

- ... dass Personalverantwortliche sich im Schnitt nur 30 bis 60 Sekunden für das erste Sichten deiner Bewerbungsunterlagen nehmen?
- ... dass viele Unternehmen ihre zukünftigen Azubis bereits ein bis anderthalb Jahre vor Ausbildungsbeginn suchen?
- ... dass laut einer Unternehmensbefragung der IHK 2018 in mehr als jedem dritten Betrieb (34 %) Lehrstellen unbesetzt blieben?



ANSCHREIBEN

- Beantworte die vier W-Fragen
- Zeige Begeisterung für den Beruf
- Referenziere was du kannst
- Punkte mit Wissen zum Unternehmen
- Beende mit einer netten Aufforderung
- Bleibe bei der Wahrheit
- Keine formalen Schlapereien

LEBENSLAUF

- Persönliche Angaben und Daten
- Berufserfahrungen (wenn du bereits welche gesammelt hast)
- Abschlüsse
- Praktika
- Interessen, Hobbys, Ehrenamt
- Ort, Datum und Unterschrift

Das gehört in die Bewerbungsmappe

MUSS:

- Anschreiben (lose auf der Mappe)
- Lebenslauf mit Bewerbungsfoto
- Schulzeugnisse (Kopie!)
- wenn vorhanden: Arbeitszeugnisse chronologisch rückwärts (Kopie!)

WAHLWEISE:

- Deckblatt zur Übersicht
- Motivationsschreiben
- Inhaltsverzeichnis der Anlagen
- Referenzen, Fort- und Weiterbildungen (Kopie!)

FALLS VERLANGT:

- Kopie des Führerscheins
- Führungszeugnis (Kopie!)



Die Schüler*innen der 3b bestaunen ein übergroßes Schuhmodell – und entdecken, wie spannend das Handwerk sein kann

Orthopädieschuhtechnik und Orthopädietechnik

WARUM HANDWERK MEHR IST ALS EIN JOB

Eine dritte Klasse der Waldorfschule Kiel besucht Höfer Orthopädie & Schuhtechnik – und lernt, warum eine handwerkliche Ausbildung fürs Leben tragen kann.

Wie fühlt sich echtes Handwerk an? Diese Frage stand im Raum, als die Klasse 3b der Freien Waldorfschule Kiel die Werkstatt von Höfer Orthopädie & Schuhtechnik in der Holtenauer Straße betrat. In drei Gruppen aufgeteilt, erkundeten die Kinder den Familienbetrieb – und tauchten ein in eine Welt aus Materialien, Maschinen, Geschichte und Menschen.

Der Besuch war kein Zufall. In den vergangenen Wochen hatte sich die Klasse intensiv mit Handwerk beschäftigt: Buchbinden, Weben, Töpfern, Steinmetzarbeiten – sogar ein eigener Webstuhl gehört zur Schule. Nun sollten die Kinder erleben, wie Handwerk heute aussieht. Und was es bedeuten kann, daraus einen Beruf zu machen.

MENSCHEN IM ALLTAG HELFEN

In der Werkstatt wird schnell klar: Orthopädieschuhtechnik ist weit mehr als Schuhe bauen. Es geht um Füße scannen, Einlagen fertigen, Bewegungsabläufe analysieren – und darum, Menschen im Alltag zu helfen. „Wir arbeiten mit den Händen und machen am Ende des Tages Menschen glücklich“, sagt Silke Schneider, Orthopädieschuhmachermeisterin und Chefin des Betriebs. „Was wir tun, ist wertvoll.“

Besonders aufmerksam hören die Kinder zu, als Mitarbeiter Hidisen Dervishi (30) erzählt. Er kommt aus Albanien, hat Sportwissenschaften studiert – und ist im Handwerk aufgewachsen. Sein Vater und Großvater waren Schuhmacher. „Eine handwerkliche



Moritz Schneider erklärt einer Schülergruppe die Entwicklung der Orthopädieschuhtechnik



Vom Studium zur Schuhtechnik: Mitarbeiter Hidisen Dervishi berichtet, warum Handwerk mehr Perspektiven bietet, als man denkt



Handarbeit hautnah: In der Werkstatt erleben die Kinder, wie viel Fingerspitzengefühl im modernen Handwerk steckt



Ausbildung ist im richtigen Leben wie eine Jacke", sagt er. „Du kannst sie ausziehen, wenn du sie nicht brauchst. Aber wenn das Leben anders läuft als geplant, kannst du sie wieder anziehen.“

HANDWERK ÖFFNET TÜREN

Ein Satz, der hängen bleibt. Dervishi erzählt offen, dass er als junger Mensch skeptisch war. Heute sagt er: „Man sollte das machen, was einem Spaß bringt – und nie mit schlechter Laune zur Arbeit gehen.“ In Albanien gibt es keine Schule für diesen Beruf, er lernte bei seinem Vater, parallel zum Studium. Ein Weg, der zeigt: Handwerk schließt nichts aus – es öffnet Türen.

Genau das wollen Silke Schneider und ihr Sohn Moritz (26) vermitteln. Der Betrieb ist ein Familienunternehmen in dritter Generation. Moritz, studierter Orthopädietechniker mit Meistertitel und Erfahrung im Krankenhausbereich, ist seit 2025 im Unternehmen

und wird es fortführen. So erweitert er das Versorgungsangebot mit seinem Fachwissen um den Bereich der Orthetik. Klassische Orthesen, aber auch komplexe neue Technologien wie Elektrostimulation bei Lähmungen, finden jetzt einen Platz im Betrieb. Natürlich neben dem wichtigsten Standbein von Höfer – den bekannten individuellen Einlagen.

PRAKTIKA LOHNEN SICH

Für die Kinder ist der Rundgang ein Staunen zwischen alten Handwerkstraditionen und moderner Technik. Für Jugendliche, die vor der Berufswahl stehen, steckt darin eine klare Botschaft: Ein Praktikum im Handwerk lohnt sich. Nicht nur, um etwas auszuprobieren – sondern um zu entdecken, wie vielseitig, sicher und sinnstiftend diese Berufe sind.

Oder, wie Hidisen Dervishi es formuliert: Eine gute Jacke sollte man immer im Schrank haben.



Erfahrung im Detail: Susanne Bertermann zeigt, wie wichtig Präzision bei der Einlagenfertigung ist

Tipps für das Vorstellungsgespräch

DAS ERSTE DATE

Die Einladung zum Vorstellungsgespräch ist ein erster Erfolg und bringt dich deinem Ziel einen Schritt näher. Du hast das Interesse des Unternehmens geweckt und mit deiner Bewerbung einen guten Eindruck gemacht. Diesen möchtest du natürlich beim Vorstellungsgespräch bestätigen. Gute Vorbereitung hilft gegen das Lampenfieber.

VORBEREITUNG

Informiere dich im Vorfeld gründlich über das Unternehmen – welche Leistungen bietet es an, wie ist es strukturiert, wie präsentiert es sich. Oft hilft ein gedanklicher Ausflug in die Zukunft: Wie stellst du dir deine Ausbildung in dem Unternehmen vor, welche konkreten Aufgaben hast du und in welchen Abteilungen wirst du eingesetzt?

Dabei bleiben bestimmt auch Fragen offen, die du dir notieren kannst. Du kannst sie am Ende des Vorstellungsgesprächs stellen. Das macht einen guten Eindruck, weil es zeigt, dass du dich mit der Stelle auseinandergesetzt hast.

Noch wichtiger ist eine intensive Auseinandersetzung mit deinem eigenen Profil. Du solltest deine Persönlichkeit und die Stationen deines Lebenslaufes sehr gut kennen und in Worte fassen können. Wichtig ist, dass in deinem Lebenslauf ein roter Faden zu erkennen ist – genauso wie bei einem guten Film oder einer guten Geschichte. Gehe ausführlich auf die Bereiche in deinem Werdegang ein, die etwas mit deiner zukünftigen Stelle zu tun haben. Beziehe Neben- und Ferienjobs, Praktika, Hobbys und Schulfächer, in denen du besonders gut warst, mit ein.

Setze dich im Vorfeld auch mit deiner Moti-

vation auseinander: Warum willst du diese Ausbildung machen und warum hast du dich bei diesem Unternehmen beworben? Warum bist du für den Beruf geeignet und welche Erwartungen hast du an die Ausbildung? Welche Voraussetzungen bringst du mit und was wünschst du dir für die Zukunft?

ES KANN DIR HELFEN, DAS VORSTELLUNGSGESPRÄCH VORHER MIT FAMILIE ODER FREUNDINNEN UND FREUNDEN ZU ÜBEN.

DIE RICHTIGE VERPACKUNG

Ein passendes Outfit für Vorstellungsgespräche solltest du dir gleich zu Beginn der Bewerbungsphase zule-

gen. In manchen Branchen trägt man Anzug und Kostüm, in manchen Berufen geht es legerer zu. Egal was du anziehst, in jedem Fall muss es sauber und ordentlich sein. Und du musst dich darin wohlfühlen, damit du das auch ausstrahlst. Trage das Outfit einige Tage vorher „auf Probe“, damit du dich daran gewöhnst. Verzichten solltest du auf zu gewagte, auffällige oder schrille Kleidung. Bei Make-up, Schmuck und Parfum ist ebenfalls Zurückhaltung angesagt.

PLANE AUCH DIE ANFAHRT IM VORFELD, DAMIT AN DEM ENTSCHEIDENDEN TAG NICHTS SCHIEF GEHT.

NERVOSITÄT UND AUFGREGUNG VOR UND WÄHREND DES GESPRÄCHS SIND UNANGENEHM, ABER NICHT SCHLIMM, SOLANGE ES NICHT ÜBERHANDNIMMT. ES ZEIGT DEINEM GEGENÜBER, DASS DIR DIE STELLE WICHTIG IST UND DU DIE SACHE ERNST NIMMST.

DAS GESPRÄCH

Mit deinen Bewerbungsunterlagen hast du schon einmal überzeugt, jetzt möchte das Unternehmen sich einen persönlichen Eindruck von dir machen und dich näher kennenlernen. Motivation, Stärken und

Schwächen, Auftreten, Arbeitsverhalten und berufliche Vorkenntnisse werden gründlich unter die Lupe genommen. Das Gespräch beginnt meist mit etwas Small-Talk, z. B. der Frage, wie deine Anreise war. Solche Fragen nehmen die Anspannung und sorgen für einen entspannten Gesprächsanfang. Oft folgt jetzt eine kurze Darstellung des Unternehmens. Höre aufmerksam und konzentriert zu, vielleicht gibt es etwas, was du später noch einmal aufgreifen kannst oder wo du nachhaken kannst.

Danach werden dir Fragen zu deiner Person und deinem bisherigen Lebenslauf gestellt. Darauf hast du dich vorbereitet und gibst einen kurzen Einblick in deine Persönlichkeit, deine Interessen und deinen schulischen und beruflichen Werdegang. Nun

wollen die Personalverantwortlichen wissen, warum du dich auf genau diese Stelle in diesem Betrieb beworben hast. Auch da-

rauf bist du vorbereitet und gibst ehrliche und klare Antworten. Im Anschluss folgt eine detaillierte Darstellung des Unternehmens und vom Ablauf der Ausbildung. Höre aufmerksam zu, vielleicht kannst du hier schon mit eigenen Fragen nachhaken. Durch kluge Fragen kannst du hier dein Vorwissen über die Ausbildung unter Beweis stellen. Wenn alle Fragen geklärt sind, wird das weitere Vorgehen besprochen und es folgt eine freundliche Verabschiedung. Vergesse nicht, dich für das freundliche Gespräch zu bedanken.



BUCHTIPP

DAS VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Die Pflichtlektüre fürs Bewerbungsgespräch zur Ausbildung: Praxisnah und verständlich zeigt dieses Handbuch, wie sich Bewerberinnen und Bewerber in ihrem Auswahlinterview sicher in Szene setzen. Ohne Standardfloskeln – denn nur individuelle Antworten überzeugen die Personaler*innen! Von den am häufigsten gestellten Fragen und souveränen Antworten über inhaltliche und äußerliche Vorbereitung bis hin zum sicheren Auftritt.

Kurt Guth, Marcus Mery, Andreas Mohr: Das Vorstellungsgespräch zur Ausbildung, Ausbildungspark Verlag 2018, 380 S., 19,95 Euro



Bei Jens Hattendorf Heizung & Sanitär steht Teamarbeit im Mittelpunkt

Jens Hattendorf Heizung & Sanitär

AUSGEZEICHNET AUSGEBILDET

Warum ein Handwerksbetrieb aus dem Norden Maßstäbe setzt.

Was macht eine gute Ausbildung aus? Moderne Technik, ein starkes Team – und Menschen, die junge Talente ernst nehmen. Genau dafür wurde Jens Hattendorf Heizung & Sanitär GmbH & Co. KG aus Norderstedt bundesweit ausgezeichnet: als Deutschlands bester Ausbildungsbetrieb 2025 im Handwerk. Ein Titel, der nicht nur gut klingt, sondern im Alltag spürbar ist.

MEHR ALS NUR EIN JOB

Der Familienbetrieb zeigt, dass Ausbildung heute mehr sein kann als mitlaufen und zuschauen. Wer bei Jens Hattendorf startet, wird von Anfang an eingebunden. Verantwortung übernehmen, selbstständig denken, im Team Lösungen finden – das gehört hier zur Ausbildung genauso wie handwerkliches Können. Ziel ist es, junge Menschen fachlich und persönlich wachsen zu lassen. Dabei setzt das Unternehmen auf ein modernes Ausbildungskonzept: mit gezielter Prüfungsvorbereitung, individueller Förderung und festen Ansprechpartnern.

Lernen findet nicht nur auf der Baustelle statt, sondern auch im Austausch untereinander. Wer Fragen hat oder Unterstützung braucht, bekommt sie – unkompliziert und auf Augenhöhe.

HANDWERK MIT ZUKUNFT

Ausgebildet wird unter anderem im Beruf Anlagenmechaniker*in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie im Büromanagement. Neben klassischem Handwerk spielen dabei neue Technologien und nachhaltige Lösungen eine wichtige Rolle. Ob Wärmepumpe, moderne Heizsysteme oder Organisation im Hintergrund – Azubis arbeiten an Themen, die Zukunft haben. Für viele ist genau das entscheidend: ein Beruf, der Sicherheit bietet, Sinn macht und Perspektiven eröffnet. Dass zahlreiche Auszubildende

dem Betrieb auch nach der Prüfung treu bleiben, spricht für das Umfeld – und für die Qualität der Ausbildung. Wer also nach der Schule nicht irgendeinen Ausbildungsplatz sucht, sondern einen, der wirklich weiterbringt, findet bei Jens Hattendorf Heizung & Sanitär beste Voraussetzungen. Ausgezeichnet – im wahrsten Sinne des Wortes. Weitere Infos findest du auf der Website unter www.hattendorf-heizung.de.

Auszubildende übernehmen bei Jens Hattendorf früh Verantwortung



Fotos: Heizung & Sanitär Jens Hattendorf

DEIN HANDWERK. DEINE AUSBILDUNG.

Starte durch als Anlagenmechaniker SHK (m / w / d)

Sende deine Bewerbung an
ausbildung@hattendorf-heizung.de

Karriere mit Zukunft
50%
Unserer Mitarbeiter
haben ihre Karriere
bei uns gestartet

HANDWERK MIT ZUKUNFT.

Als zukunftsorientierter Ausbildungsbetrieb verbinden wir modernes Handwerk mit sicheren Perspektiven. Wir fördern junge Talente, arbeiten auf Augenhöhe und investieren in deine Ausbildung. Von Anfang an mit persönlicher Betreuung und echtem Teamgeist.



Scanne den Code für weitere Infos
oder besuche hattendorf-heizung.de

Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

Du arbeitest an Heizungs- und Sanitäreinrichtungen, installierst moderne Technik und sorgst dafür, dass alles läuft. Viel Abwechslung und ein starkes Team begleiten dich im Alltag.

Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)

Du organisierst den Büroalltag, kommunizierst mit Kunden und unterstützt in der Buchhaltung. Dich erwarten vielseitige Aufgaben und Einblicke in alle kaufmännischen Abläufe.

Die Adresse für deine Ausbildung

Jens Hattendorf Heizung & Sanitär GmbH & Co. KG
Ulzburger Straße 460, 22844 Norderstedt

WIR SIND DEUTSCHLANDS BESTER AUSBILDER 2025 IN DER KATEGORIE HANDWERK.

Ausgezeichnet mit dem Ausbildungs-Ass 2025 als deutschlandweit bester Handwerksbetrieb. Die Auszeichnung steht für höchste Ausbildungsqualität, verlässliche Strukturen und eine konsequente Förderung junger Talente. Weil gute Ausbildung bei uns nicht nur ein Versprechen, sondern Alltag ist.





Be A Butcher **NACHWUCHS GESUCHT**

Das Fleischerhandwerk steckt voller Möglichkeiten – doch viele Jugendliche kennen die Vielfalt des Berufs kaum. Genau hier setzt die Nachwuchsaktion „Be a Butcher“ des Fleischerverbands Nord an.

TRADITION TRIFFT ZUKUNFT

Das Fleischerhandwerk gehört zu den ältesten Handwerken überhaupt – und erfindet sich gleichzeitig immer wieder neu. Mit der Nachwuchskampagne „Be a Butcher“ informiert der Fleischerverband Nord gezielt Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte über die vielseitigen Ausbildungs- und Karrierechancen der Branche.

Dabei geht es längst nicht mehr nur um das klassische Zerlegen von Fleisch. Kreativität, handwerkliches Geschick, Kundenkontakt und moderne Produktionstechniken gehören heute ebenso zum Berufsalltag. Die Branche bietet jungen Menschen sichere Perspektiven, vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und gute Aufstiegschancen.

VORURTEILE ABBAUEN, BEGEISTERUNG WECKEN

Viele Jugendliche haben nur wenig Einblick in das Fleischerhandwerk oder verbinden damit überholte Vorstellungen. Die Kampagne möchte genau hier ansetzen: Sie zeigt, wie modern, nachhaltig und abwechslungsreich die Berufe geworden sind. Gleichzeitig macht sie deutlich, dass das Genusshandwerk Raum für individuelle Stärken bietet – von handwerklicher Präzision über Kreativität bei der Produktentwicklung bis hin zu unternehmerischen Perspektiven.

EINBLICKE MIT DEM DIGITALEN NACHWUCHSMAGAZIN

Ein zentrales Element der Kampagne ist

das digitale „Be a Butcher“-eMagazin. Dort erhalten Interessierte praxisnahe Einblicke in den Ausbildungsalltag, lernen verschiedene Karrierewege kennen und erfahren mehr über aktuelle Trends im Fleischerhandwerk. Das Magazin richtet sich sowohl an Schüler*innen als auch an Eltern und Lehrkräfte, die sich über Ausbildungswege informieren möchten.

Wer sich selbst ein Bild vom modernen Fleischerhandwerk machen möchte, findet das eMagazin sowie weitere Informationen zur Kampagne online unter: www.fleischer-nord.de/ausbildung/be-a-butcher/ – reinschauen lohnt sich für alle Neugierigen mit Interesse am Handwerk.

WICHTIGES IM ÜBERBLICK

AUSBILDUNGSART:

Anerkannter Ausbildungsberuf.
Duale Ausbildung im Handwerk

AUSBILDUNGSDAUER:

3 Jahre

SCHULABSCHLUSS:

Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben. Die Betriebe stellen überwiegend Ausbildungsanfänger*innen mit Hauptschulabschluss ein.

SCHULFÄCHER:

- Mathematik
(zum Berechnen von Baumaterial)
- Physik
- Werken/Technik
(um Dach- und Wandflächen zu decken)



DACHDECKER*IN

WAS MACHT MAN IN DIESEM BERUF?

Dachdecker*innen stellen Holzkonstruktionen für Dachstühle her und decken und bekleiden Dach- und Wandflächen mit Dachplatten, -ziegeln, -steinen, Schindeln oder anderen Deckwerkstoffen. Sie führen Abdichtungen an Dach- und Wandflächen, Balkonen und Terrassen sowie an Bauwerken durch, stellen Unterkonstruktionen für Außenwandbekleidungen her, montieren diese und gestalten Gebäudeaußenwände mit vorgehängten Fassadenbekleidungen. Auch bauen sie Blitzschutzanlagen, Schneefangsysteme, Dachrinnen, Fallrohre, Dachflächenfenster oder Lichtkuppeln ein und installieren Solarthermie- und Fotovoltaikanlagen einschließlich elektrischer Komponenten und Anschlüsse auf Dächern und an Fassaden. Darüber hinaus unterstützen sie Besitzer und Eigentümer bei der energetischen

Gebäudesanierung und führen entsprechende Maßnahmen, etwa den Einbau von Dämmschichten und Dampfsperrelementen, durch. Auch Dachbegrünungen sowie Wartung und Instandhaltung von Dach- und Wandflächen und ihren Komponenten können zu den Aufgaben der Dachdecker*innen gehören.

WO ARBEITET MAN?

Dachdecker*innen arbeiten

- auf Baustellen im Freien
- in Werkstätten
- in Lagerräumen

WORAUF KOMMT ES AN?

- Technisches Grundverständnis (um dich in Pläne oder Zeichnungen hineinzudenken)
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Ein wachsames Auge (erkennen, wenn etwas nicht stimmt oder unsauber verarbeitet ist)

- Geschickte Hände (Spaß daran, selbst anzupacken, zu montieren, zu dämmen oder Dinge zu bauen)
- Gutes Koordinationsvermögen (um Werkzeuge und Maschinen sicher und präzise zu bedienen)
- Sichere Bewegungen (Du bewegst dich gern im Freien und fühlst dich auch auf Gerüsten, Leitern oder Dächern sicher? Körperbeherrschung bringt dich hier hoch hinaus)

WAS VERDIENT MAN IN DER AUSBILDUNG?

1. Ausbildungsjahr: 1.000 Euro
2. Ausbildungsjahr: 1.150 Euro
3. Ausbildungsjahr: 1.400 Euro

Quelle: BERUFENET (Stand: 5.02.2026)





ZUKUNFT GESTALTEN!

Abwechslung, Sicherheit und richtig gute Konditionen – das bieten die zahlreichen Karrieremöglichkeiten, die eine Beschäftigung beim Land für motivierte Nachwuchskräfte bereithält.

Du stehst vor deinem Abschluss oder suchst eine neue und spannende berufliche Perspektive? Du willst einen krisenfesten Job, bei dem du noch dazu richtig was bewegen kannst? Dann ist der Öffentliche Dienst vielleicht etwas für dich! Beim Land Schleswig-Holstein findest du mehr als 30 verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge. Ob Polizei, Gerichte und Staatsanwaltschaften, ob Verkehrsplanung, Umweltbehörden und Finanzämter – alle diese Institutionen suchen Nachwuchskräfte mit den unterschiedlichsten Begabungen, Interessen und Schulabschlüssen.

Wir wollen, dass die gesellschaftliche Vielfalt in Schleswig-Holstein die Landesverwaltung bereichert. Deshalb sind bei uns Bewerbungen aller Menschen willkommen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Alter, Herkunft, Religion oder Weltanschauung, sexueller Orientierung, Behinderung oder Identität. Du möchtest etwas für deine Heimat tun? Dann bist du hier am richtigen Platz!

UND WIR BIETEN DIR EINIGES:

Faire Bezahlung, flexible Arbeitszeitmodelle und beste Chancen zur beruflichen Weiterentwicklung. Das Land Schleswig-Holstein ist der größte Arbeitgeber im echten Norden – unsere Kolleginnen und Kollegen sind überall zwischen Nord- und Ostsee

tätig. Ob in Flensburg, Elmshorn, Husum oder Lübeck, wir bieten dir spannende und vielfältige Arbeitsplätze ganz in deiner Nähe. Du kannst dir eine berufliche Zukunft beim Land vorstellen? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!

Du weißt noch nicht, welcher Ausbildungsberuf der richtige ist? Dann folge unseren Nachwuchskräften auf unserem Instagram-Kanal @moin_karriere und begleite sie durch ihren Ausbildungs- und Studienalltag.



**MEHR INFOS ÜBER DEINE
BERUFLICHE ZUKUNFT
BEIM LAND UNTER:**



moin_karriere



schleswig-holstein.de/karriere



Fotos: Staatskanzlei Schleswig-Holstein (2)

Wir sind Schleswig-Holstein.

**JETZT
BEWERBEN!**

Wir sind Lehrer, Polizistinnen, Steuerfachleute.
Wir schützen Küsten, bauen Straßen und sorgen
für Gerechtigkeit. 61.500 Beschäftigte halten
das Land am Laufen.

Vielleicht bald auch du?

Schleswig-Holstein. Dein Land. Deine Karriere. Deine Zukunft.



schleswig-holstein.de/karriere



[instagram.com/moin_karriere](https://www.instagram.com/moin_karriere)



WICHTIGES IM ÜBERBLICK

AUSBILDUNGSART:

Anerkannter Ausbildungsberuf.
Duale Ausbildung im Handwerk

AUSBILDUNGSDAUER:

3 Jahre

SCHULABSCHLUSS:

Rechtlich ist keine bestimmte
Vorbildung vorgeschrieben. In der
Praxis wird jedoch überwiegend ein
Hauptschulabschluss, meist aber
ein mittlerer Bildungsabschluss
(Realschulabschluss) erwartet

SCHULFÄCHER:

- Mathematik
- Deutsch
- Wirtschaft



KAUFLEUTE IM EINZELHANDEL

WAS MACHT MAN IN DIESEM BERUF?

Kaufleute im Einzelhandel verkaufen Konsumgüter wie Bekleidung, Spielwaren, Nahrungsmittel, Unterhaltungselektronik oder Einrichtungsgegenstände an Endkunden. Sie führen Beratungsgespräche mit Kunden, verkaufen Waren und bearbeiten Reklamationen. Außerdem planen sie den Einkauf, bestellen Waren und nehmen Lieferungen entgegen. Anschließend prüfen sie die Qualität der gelieferten Ware und sorgen für eine fachgerechte Lagerung. Sie zeichnen die Ware aus und helfen beim Auffüllen der Verkaufsregale und -theken sowie bei der Gestaltung der Verkaufsräume. Auch bei der Planung und Umsetzung von werbe- und verkaufsfördernden Maßnahmen wirken Kaufleute im Einzelhandel mit. Dazu beobachten sie den Markt und

planen die Sortimentsgestaltung. Im Onlinehandel betreuen sie Onlineshops, pflegen Produktkataloge und setzen Onlinemarketingmaßnahmen um.

WO ARBEITET MAN?

Kaufleute im Einzelhandel arbeiten in erster Linie

- in Verkaufsräumen
- in Lager- und Kühlräumen
- im Freien, z.B. an Verkaufsständen und auf Freiflächen
- in Büroräumen

WORAUF KOMMT ES AN?

- Solides Denkvermögen (Du verstehst Zusammenhänge schnell und triffst überlegte Entscheidungen)
- Sicher mit Zahlen (Beim Rechnen an der Kasse oder beim Überblick über Lager und Preise)

- Kommunikativ im Alltag (Du kannst dich gut ausdrücken, freundlich kommunizieren)
- Schnelles Erfassen (Du behältst auch bei vielen Aufgaben den Überblick)
- Konzentriert bleiben (Auch wenn es trübelig wird, arbeitest du sorgfältig und verlässlich)
- Gutes Gedächtnis (Gesichter, Produkte, Abläufe – dir bleibt vieles im Kopf)
- Flexibel denken und handeln (An der Kasse, im Lager oder im Beratungsgespräch)
- Kaufmännisches Gespür (Für Zahlen, Geld und Abläufe)

WAS VERDIENT MAN IN DER AUSBILDUNG?

1. Ausbildungsjahr: 724 bis 1.120 Euro
2. Ausbildungsjahr: 854 bis 1.250 Euro
3. Ausbildungsjahr: 977 bis 1.390 Euro

Quelle: BERUFENET (Stand: 5.02.2026)



Foto: Adobe Stock

WICHTIGES IM ÜBERBLICK

AUSBILDUNGSART:

Anerkannter Ausbildungsberuf.
Duale Ausbildung im Handwerk

AUSBILDUNGSDAUER:

3 Jahre

SCHULABSCHLUSS:

Rechtlich ist keine bestimmte Vorbildung vorgeschrieben. Die Ausbildungsbetriebe suchen sich Auszubildende nach eigenen Kriterien (z.B. schulische Vorbildung) aus.

SCHULFÄCHER:

- Mathematik (Wirkung und Geometrie von Brillengläsern)
- Physik (Grundlagen der Lichtbrechung)
- Biologie (anatomische Brillenanpassung vornehmen)
- Deutsch (Schriftverkehr mit Krankenkassen)



AUGENOPTIKER* IN

WAS MACHT MAN IN DIESEM BERUF?

Augenoptiker*innen unterstützen ihre Kunden bei der Wahl von Brillen, die in modischer wie in augenoptischer Hinsicht zu ihnen passen. Auf Wunsch führen sie zunächst Sehtests durch. Bei der Auswahl der Gläser informieren sie über die Materialien, z.B. Glas oder Kunststoff sowie über Veredelungsmöglichkeiten wie Tönungen, Beschichtungen oder Blaulichtfilter. Hat sich die Kundin oder der Kunde für ein Modell entschieden, messen Augenoptiker*innen Augen- sowie Scheitelabstände und vermerken sie im Auftrag. In der Werkstatt richten sie Gläser nach ihrem Mittelpunkt aus (Zentrierung), schleifen sie und setzen sie präzise in die Fassungen ein. Die fertigen Brillen passen sie ihren Kunden an, z.B. indem sie die Bügel erwärmen und biegen. Sie informieren über die Pflege von Brillen und erklären Ungeübten den Umgang mit Kontaktlinsen. Neben Seh-

hilfen und Zubehör wie Reinigungsflüssigkeiten oder Brillenetuis verkaufen sie ggf. auch optische Geräte, z.B. Ferngläser. Des Weiteren setzen sie beschädigte Brillen instand und erledigen kaufmännische Arbeiten wie die Preiskalkulation oder die Buchhaltung.

WO ARBEITET MAN?

Augenoptiker*innen arbeiten

- in Werkstätten
- in Büroräumen
- in Verkaufsräumen
- in Augenarztpraxen und Augenkliniken

WORAUF KOMMT ES AN?

- Zahlen im Griff (Rechnen liegt dir – ob bei Werten, Achsen oder Zentrierung.)
- Sprache mit Feingefühl (Du kannst gut erklären und findest die richtigen Worte für jede Kundensituation.)
- Raumgefühl mit Präzision (Du passt

Brillen anatomisch korrekt an – mit Blick fürs Detail.)

- Feines Auge für Details (Dir fällt sofort auf, wenn etwas nicht ganz sitzt oder justiert werden muss.)
- Wissen, das bleibt (Du merkst dir Neues schnell – ideal, um Kund*innen individuell zu beraten.)
- Schnell umschalten können (Du wechselst mühelos zwischen Werkbank und Verkaufsgespräch.)
- Feine Fingerarbeit (Du arbeitest exakt – beim Schleifen, Einpassen und Zentrieren von Gläsern.)
- Handwerklich geschickt (Ob löten, biegen oder schrauben: Deine Hände können präzise zupacken.)

WAS VERDIENT MAN IN DER AUSBILDUNG?

1. Ausbildungsjahr: 724 bis 880 Euro
2. Ausbildungsjahr: 854 bis 980 Euro
3. Ausbildungsjahr: 977 bis 1.100 Euro

Quelle: BERUFENET (Stand: 5.02.2026)



WICHTIGES IM ÜBERBLICK

AUSBILDUNGSART:

Anerkannter Ausbildungsberuf.
Duale Ausbildung im Handwerk

AUSBILDUNGSDAUER:

3 Jahre

SCHULABSCHLUSS:

Vorausgesetzt wird in der Regel ein mittlerer Bildungsabschluss oder ein Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung.

SCHULFÄCHER:

- Biologie (Vorgänge von Krankheit und Heilung)
- Sport (Transport zum Einsatzfahrzeug)



NOTFALLSANITÄTER* IN

WAS MACHT MAN IN DIESEM BERUF?

Notfallsanitäter*innen beurteilen bei medizinischen Notfällen den Gesundheitszustand von kranken, verletzten oder hilfsbedürftigen Personen, entscheiden, ob ein Arzt oder eine Ärztin gerufen werden muss, und veranlassen dies nötigenfalls. Bis zum Eintreffen des Arztes oder der Ärztin bzw. bis zum Transport der Patienten führen sie die medizinische Erstversorgung durch und ergreifen ggf. lebensrettende Sofortmaßnahmen. Sie stellen die Transportfähigkeit der Patienten her und betreuen sie während der Fahrt zum Zielort (z.B. ins Krankenhaus). Sie überwachen die lebenswichtigen Körperfunktionen der Patienten und erhalten diese aufrecht. Nachdem sie die Patienten in die stationäre Weiterbehandlung übergeben haben, stellen Notfallsanitäter*innen die Einsatzfähigkeit ihrer Fahrzeuge wieder her, säubern und desinfizieren die

Rettungsmittel und erstellen Transportnachweise, Einsatzberichte und Notfallprotokolle. Sind sie im Innendienst einer Rettungswache, Rettungsleitstelle oder einer Integrierten Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst eingesetzt, nehmen sie Notrufe entgegen und disponieren die Einsätze.

WO ARBEITET MAN?

Notfallsanitäter*innen arbeiten

- in Rettungs-, Notarzt- und Krankentransportwagen oder Rettungshubschraubern
- auf Straßen und Autobahnen, in Privatwohnungen oder Firmen, auf Sportplätzen
- in der Rettungswache
- in Unterrichtsräumen

WORAUF KOMMT ES AN?

- Klarer Kopf gefragt (Du denkst logisch, kannst Informationen gut einordnen

und triffst überlegt Entscheidungen.)

- Sprache als Stärke (Du verstehst Anweisungen schnell und kannst klar und verständlich kommunizieren.)
- Gutes Vorstellungsvermögen (Du behältst in jeder Umgebung den Überblick und arbeitest strukturiert nach Plan.)
- Wissen verlässlich abrufen (Du kannst dir medizinisches Wissen merken – und es im Einsatz punktgenau anwenden.)
- Flexibel bleiben (Ungeplante Situationen schrecken dich nicht ab.)

WAS VERDIENT MAN IN DER AUSBILDUNG?

Die Zahlung einer Ausbildungsvergütung ist durch Gesetz verbindlich vorgeschrieben.

1. Ausbildungsjahr: 1.416 Euro
2. Ausbildungsjahr: 1.477 Euro
3. Ausbildungsjahr: 1.578 Euro

Quelle: BERUFENET (Stand: 5.02.2026)



Foto: Adobe Stock



Weitere Infos
findest du unter:
**www.
krankenhaus-
kiel.de**

PFLEGEFACHFRAU/ PFLEGEFACHMANN

im Städtischen Krankenhaus Kiel

Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist, Kommunikation, Berührung, Begegnung, Ernsthaftigkeit und Leichtigkeit – diese Begriffe sprechen dich an auf der Suche nach einem erfüllten Ausbildungsberuf? Du möchtest etwas Sinnstiftendes zum Beruf machen – nicht nur als Worthülse -sondern als Teil eines Teams, welches sich mit ganzer Kraft für die Belange der Menschen einsetzt?

Hier findest du ein Berufsfeld, bei dem deine Arbeit zu einer echten Begegnung mit den dir anvertrauten Personen wird – denn du stehst für eine professionelle, verantwortungsvolle und mit Wertschätzung durchgeführte Pflege!

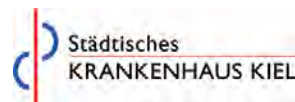
GEMEINSAMER FOKUS

Mit einer generalistisch ausgerichteten Pflegeausbildung im Städtischen Krankenhaus Kiel erwirbst du den Berufsabschluss „Pflegefachfrau/Pflegefachmann“ mit der fachlichen Kompetenz, Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen (z.B. Krankenhaus, Langzeitpflege, ambulante Pflegedienste) zu pflegen. Ein Wechsel in den vielfältigen Einsatzfeldern dieses Berufes ist nach dem Abschluss jederzeit möglich. Zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Studiengänge bieten dir eine kontinuierliche Karriereentwicklung. Zudem ist der Berufsabschluss automatisch in allen EU-Mitgliedsstaaten anerkannt.



Ausbildung

Ausbildungsziel



Pflegefachfrau/Pflegefachmann
mit generalistischer Ausrichtung

Ausbildungsbeginn jährlich Frühjahr und Herbst

Bewirb Dich hier:

Städtisches Krankenhaus Kiel GmbH
Bildungszentrum
Chemnitzstrasse 33 • 24116 Kiel

Kontakt:

Tel. 0431 1697- 3701
www.krankenhaus-kiel.de
pflegeausbildung@krankenhaus-kiel.de





Stiftung Drachensee

DEIN WEG.
DEINE WAHL.
DEIN FSJ.



Du bist interessiert? drachensee.de

Dann schreib uns oder ruf uns an:
Susanne Becker
✉ freiwilligendienste@drachensee.de
☎ 0431 6484-254

Wir freuen uns auf Dich!



TAKE CARE

ALLOHEIM
SENIOREN-RESIDENZEN

**MENSCHEN,
KNOW-HOW,
GUTES GELD.**

**WEIL DIESER JOB
DIR ALLES GIBT.**

**DEINE PFLEGEFACHKRAFT-
AUSBILDUNG BEI ALLOHEIM.**

CHECK JETZT: [ALLOHEIM.DE/KARRIERE](https://alloheim.de/karriere)

SENIORENWOHNANLAGE „VALENTINERHOF“
Valentiner Hof 2 | 24941 Flensburg
T +49 461 9026 60 | flensburg@alloheim.de



Wer die Wahl hat ...



**BEWIRB
DICH
EINFACH
ONLINE!**



www.freiwillig.sh

Dein Freiwilligendienst beim DRK
Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
Bundesfreiwilligendienst (BFD)
Internationaler Jugendfreiwilligendienst (IJFD)

Wir bieten dir Stellen in den Bereichen Schule, Kita, Betreuung von Menschen mit Behinderung, Senior*innen-Betreuung, Krankenhaus und Medizin, Geflüchtetenhilfe uvm. in ganz Schleswig-Holstein.

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**

DRK-Landesverband
Schleswig-Holstein e. V.
Freiwilligendienste

Pflege

Pflege lohnt sich. Für dich. Für alle.

Mach dich auf den Weg: zu einem Job mit Sinn und Herz!

Mit deiner Ausbildung als **Pflegefachkraft** tust du nicht nur Gutes – du verdienst es auch.

Drei Jahre Ausbildung: anspruchsvoll, abwechslungsreich und fair vergütet.

Moderner Unterricht: praxisnah, mit Skills-Lab-Training oder Virtual Reality.



**Starte immer zum 01.04. oder 01.10.
in Rendsburg, Lübeck, Neumünster
oder Norderstedt**

Ausbildungsträger gesucht? Wir helfen dir gerne!

**Mehr Infos? Einfach
QR-Code scannen!**



@pflegen.lernen_IBAF



@pflegen.lernen.IBAF

www.ibaf.de/pflege



Diakonie
Schleswig-Holstein



Ein Super-Team sucht Dich als neue Auszubildende!

Die Zahnarztpraxis Dentoneum
auf dem Kieler Ostufer bildet aus zur
**Zahnmedizinischen Fachangestellten
(m./w./d.)**

Suchst du nach einem vielfältigen Arbeitsalltag in einem lebendigen Team? Schätzt du eigenverantwortliches Arbeiten und möchtest Anerkennung für deine Leistungen erhalten? Dann könnte dies die richtige Gelegenheit für dich sein!

- ✓ **TEAMGEIST UND UNTERSTÜTZUNG**
Unser Team besteht aus freundlichen Kolleginnen und Kollegen, die stets bereit sind, dir beizustehen.
- ✓ **GROSSZÜGIGER URLAUBSANSPRUCH**
Wir legen großen Wert auf deine Erholung und gewähren dir eine attraktive Anzahl an Urlaubstagen pro Jahr.
- ✓ **STEIGENDES GEHALT**
Während deiner Ausbildungszeit kannst du dich auf ein kontinuierlich steigendes Gehalt freuen.
- ✓ **GEMEINSAME TEAMEVENTS**
Bei uns kommt der Ausgleich zur Arbeit nicht zu kurz, denn wir veranstalten regelmäßig Events, bei denen das Team im Mittelpunkt steht.
- ✓ **PRAKTIKUM**
Vor Beginn deiner Ausbildung bieten wir dir auf Wunsch die Gelegenheit eines bezahlten Praktikums.

Bewerbungen bitte an
info@dentoneum.de

oder ruf einfach an: **0431 / 733 456**
Karlstal 35 • 24143 Kiel • www.dentoneum.de



nachhaltiger Sachversicherer

Ostangler Versicherungen

Ausbildung zum Kaufmann / zur Kauffrau (m/w/d) für Versicherungen und Finanzen

📍 Kappeln 📅 Ausbildungsstart 2026

Unsere Benefits: **Kein Großkonzern:** Wir sind kein Familienunternehmen im traditionellen Sinne, aber dafür in der Mentalität. **ZUSAMMENARBEIT** wird in unserem Team groß geschrieben. **Abwechslung:** Ausbildung in der Vertrags- und Schadenabteilung sowie im Außendienst. **Ausbildungsvergütung:** Nach Tarif für das private Versicherungsgewerbe. **Rabatte:** Angebote für Mitarbeiter*innen bei vielen teilnehmenden Firmen.

www.ostangler.de/ueber-uns/karriere

Bewirb dich per E-Mail:





Einstieg für Schüler

(m/w/d)

#teamlidl

Jetzt bewerben

- **Ausbildung**
(1.250 – 1.500 €/Monat, bei Vollzeit)
- **Abiturientenprogramm**
(1.350 – 1.500 €/Monat (bei Vollzeit);
Übertarifliches Gehalt ab dem 19. Monat)
- **Duales Studium**
(1.650 – 1.950 €/Monat, bei Vollzeit)

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir die männliche Form. Wir meinen immer alle Geschlechter im Sinne der Gleichbehandlung. Die verkürzte Sprachform hat redaktionelle Gründe und ist wertfrei.



jobs.lidl.de




Neue berufliche Perspektiven finden.

Mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) oder dem Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Unsere Teams in Kindergarten, Förderzentrum, Werkstätten und Tagesförderstätten freuen sich auf Deine Anfrage oder Bewerbung:

Lebenshilfswerk Kreis Plön gGmbH
Personalwesen, Gewerbestraße 6, 24211 Preetz
personalwesen@lebenshilfswerk.de

Mehr Infos hier



www.lebenshilfswerk.de/fsj-bfd.html




Sonne, Strand und Karriere.

Ausbildung zur/zum
Kauffrau/-mann (mwd) für Tourismus und Freizeit



Alle Informationen findest du unter
www.schoenberg.de/jobs

Jetzt bewerben

@ethanrobertson

Fotos: xxxxxxxxxxxxxxxxx



UNSER GANZER STOLZ – UNSERE AZUBIS

DEINE ZUKUNFT *Startet hier!*

Ausbildungsstart 2026:

Beginne Deine Ausbildung im „Kaufhaus Stolz“
und werde Teil der Stolz-Familie. **Los geht's!**



Folgt uns!   @kaufhaus.stolz

**MIT POWER IN
DEINE ZUKUNFT.**

Checke dein
übertarifliches
Gehalt online.



Gutes für alle.

**JETZT BEWERBEN FÜR UNSERE
NACHWUCHSPROGRAMME.**

- Ausbildung zum Verkäufer (m/w/d) / Kaufmann (m/w/d) im Einzelhandel
- Abiturientenprogramm Handelsfachwirt (m/w/d)
- Duales Studium (B.A.) Business Administration



Bewirb dich auf:
aldi-nord.de/karriere
@aldinord.karriere



Kiel. Sailing. City.
Kiel

Kiel sucht
frische Köpfe
#frischköpfe



zum
**Perspektiven
entwickeln**

Wir freuen uns auf dich!

Kiel bietet dir eine Vielzahl von spannenden, zukunftsorientierten Ausbildungs- und Studienangeboten.
Bewirb dich jetzt.

kiel.de/ausbildung

DH SH **DUALE HOCHSCHULE SH**
Staatlich anerkannte Hochschule für angewandte Wissenschaften
in Trägerschaft der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH

**AUSBILDUNG
ODER STUDIUM?
MACH DOCH
EINFACH BEIDES!**



ZEIG DIR, WAS IN DIR STECKT
MIT EINEM DUALEN STUDIUM:

Betriebswirtschaftslehre
(Bachelor of Arts)
Wirtschaftsinformatik
(Bachelor of Science)
Angewandte Informatik
(Bachelor of Science)
Soziale Arbeit
(Bachelor of Arts)

Kiel · Lübeck · Flensburg

www.dhsh.de

Deine ... Ausbildung zum Kaufmann^{m/w/d} für Büromanagement
„Everyday for future!“ 



JETZT BEWERBEN!

Alle Details zum Ausbildungsplatz unter:
Brockmann.de/AZB

brockmann recycling Brockmann Recycling GmbH
24568 Nützen

Deine ... Ausbildung zum Industriekaufmann^{m/w/d}
„Everyday for future!“ 



JETZT BEWERBEN!

Alle Details zum Ausbildungsplatz unter:
Brockmann.de/AZB

brockmann recycling Brockmann Recycling GmbH
24568 Nützen

ARCHITEKTEN + INGENIEURE **WDK ARCHITEKTEN + INGENIEURE**
Hollensenstraße 19
24768 Rendsburg

WDK

**LUST AUF BAU?
STARTE DEINE
AUSBILDUNG
2026 BEI UNS:
BAUZEICHNER/IN**



Kontakt
Bewerbung per Post oder als PDF
bewerbung@wdk-architekten.de
Tel: (+49) 4331 437880
www.wdk-architekten.de





BERND
BLINDOW
SCHULEN

BERND
BLINDOW
GRUPPE



Entscheide Dich jetzt für eine Ausbildung in Pharmazeutisch-technischer Assistenz (PTA)!

Verbinde Deine Ausbildung
mit einem Bachelorstudium
Pharmamanagement und
Pharmaproduktion

Bewirb
Dich jetzt und
sichere Dir Deinen
Ausbildungs-
platz!

Bernd-Blindow-Schulen Schwentinental
Lise-Meitner-Straße 23
24223 Schwentinental

Bernd-Blindow-Schulen Hamburg
Weidestraße 122a
22083 Hamburg



NORDAKADEMIE 
HOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT

Mit Rückenwind studieren

Das duale Studium an der NORDAKADEMIE bereitet dich optimal auf die Herausforderungen von morgen vor und bietet erstklassige Perspektiven für deine berufliche Zukunft!

Jetzt durchstarten - mit unseren fünf dualen Bachelorstudiengängen:

- Betriebswirtschaftslehre (B.Sc.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (B.Sc.)
- Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)
- Angewandte Informatik/Software Engineering (B.Sc.)
- Technische Informatik/IT-Engineering (B.Sc.)



Mehr Infos unter nordakademie.de



Nordfriesland

Moin Lieblingsland.

BYE BYE SCHULE, MOIN WORK-DEICH-BALANCE!

Die große weite Welt ist nice, Nordfriesland ist nicer! Entdecke spannende Ausbildungsbetriebe mit Zukunftsperspektive bei dir ums Eck. Denn die Küste sucht Könneninnen und Können.

Jetzt QR-Code scannen und gönn dir!
Nordfriesische Unternehmen für
dich als YouTube-Shorts
im Check.



Gib deiner Zukunft eine Perspektive

Mehr Vielfalt. Mehr Miteinander.
Starte jetzt deine Karriere bei der
Kreisverwaltung Pinneberg. Unser
Ausbildungs- und Studienangebot unter:

www.karriere.kreis-pinneberg.de



kreis  pinneberg



Die Abwasserbeseitigung Rendsburg, ein Eigenbetrieb der Stadt Rendsburg, sucht Dich zum 01.08.2026 für eine

Ausbildung zur/zur Umwelt- technologie/Umwelttechnologin für Abwasserbewirtschaftung (d/m/w)

Wir bieten ein attraktives Ausbildungsentgelt (ab 1.293,26 EUR pro Monat) und 30 Tage Jahresurlaub.

Weitere Informationen unter: www.abwasser-rendsborg.de

Wir freuen uns auf Bewerbungen!



www.berufe-sh.de



Sicher online

informiert sein

Mehr Infos unter:
www.weisser-ring.de



Ich mach' das mal fest, ja?

Auszubildende mit Wumms herzlich willkommen.
Anruf genügt erstmal.

Dachdecker Bente GmbH & Co. KG
Lüttparten 4, 24582 Bordesholm
Telefon (04322) 3020
www.dachdecker-bente.de



jobs4me

job-, aus- und weiterbildungsmesse

#jobmesse #richtungswechsel #horizonterweitern

TREFFPUNKT ZAHLREICHER BRANCHEN + IDEEN

DIGITALE JOBWALL / AUCH IRL

Unter jobs4me.sh/jobwall sind die Angebote auch nach der Messe online verfügbar.

SPANNENDE LIVE-TALKS

Themensessions zu Bewerbungen,
Karriere-Strategien uvm.

GEWINNSPIEL-RALLYE

Einfach Sticker sammeln –
coole Preise absahnen!

**Eintritt
frei**

**21. März
10 – 15 Uhr**

ALTE DRUCKEREI HEIDE

QR-Code scannen für mehr Infos



Partner



The DNA of tech



Volle Power

für den Norden



Technische Ausbildung:
*Elektroniker
oder Industrie-
mechaniker
(m/w/d)*

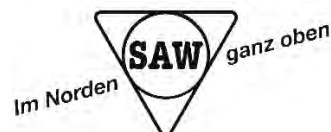


- Großer Arbeitgeber
- Attraktives Gehalt
- Starkes Team

 Schleswig-Holstein
Netz

geht los!

DAS MAGAZIN FÜR BERUFSSTARTER*INNEN 🔍



Wir suchen dich!

Informiere dich im Internet unter:
www.saw-kg.de/ausbilden-bei-saw

Tiefbau – Kanalbau - Straßenbau
Schleswig • Struckum • Kiel



MACH NICHT IRGENDWAS!

**Starte jetzt Deine Ausbildung
bei den Stadtwerken Kiel!**

Mach's wie Rahma und Anton und sichere
Dir Deinen Ausbildungsplatz als:

- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)

STADTWERKE KIEL 

**Jetzt einfach
bewerben auf:**
[stadtwerke-kiel.de/
ausbildung](http://stadtwerke-kiel.de/ausbildung)

Frische Energie für die Zukunft.

ADVERTORIAL

WAS MACHEN ZERSPANUNGS-MECHANIKER?

Das Unternehmen Jung & Co stellt Zerspanungsmechaniker ein. Findest du hier deinen neuen Ausbildungsplatz?

Der Zerspanungsmechaniker ist in Metallbaubetrieben dafür zuständig, hochpräzise Bauteile aus sogenannten Stahlrohlingen herzustellen. Das Hauptaufgabenfeld des Zerspanungsmechanikers liegt in der Bedienung von hochpräzisen CNC-Bearbeitungszentren wie Drehmaschinen, Fräsmaschinen aber auch Bohr- und Schleifmaschinen. Während deiner Ausbildung lernst du technische Zeichnungen zu lesen, die als Grundlage für die Herstellung der Werkstücke dienen. Bei Jung & Co. haben wir uns auf zwei Werkstoffe

spezialisiert aus denen wir täglich Neues entstehen lassen. Die Werkstoffe mit denen du hauptsächlich zu tun haben wirst, sind Edelstahl und Aluminium. Die Bearbeitung dieser Materialien erfolgt durch präzises Zerspanen. Das bedeutet, dass so lange Material von dem Rohling abgetragen wird, bis die gewünschte Form bzw. Oberfläche entstanden ist. Als Zerspanungsmechaniker lernst man aber nicht nur den Umgang mit Maschinen, sondern auch mit verschiedenen Werkzeugen. Du prüfst zum Beispiel die Qua-

lität deiner hergestellten Teile mithilfe von unterschiedlichen Messinstrumenten und nimmst bei Abweichungen gegebenenfalls Nachbearbeitungen vor. Es ist wichtig, dass du während deiner Ausbildung eine präzise Arbeitsweise entwickelst und dabei die entsprechenden Sicherheitsvorschriften sowie Umweltaspekte berücksichtigst. Außerdem durchläufst du verschiedene Abteilungen der Firma. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung hast du gute Chancen bei uns in ein festes Arbeitsverhältnis zu wechseln.



Foto: Jung & Co (1)

Top Ausbildung mit **vielfältigen** Aufgaben oder eine mit **guten** Zukunftschancen?
Besser ist beides!

Die Jung Gruppe bietet dir eine qualifizierte, zukunftsorientierte und vielseitige Ausbildung. Darüber hinaus profitierst du von umfangreichen Sozialleistungen, einer guten Bezahlung und Zuschüssen zur Gesundheits- und Altersvorsorge sowie zur HVV-Monatskarte.

Wir bilden dich aus als:

- Industriemechaniker (m/w/d)
- Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
- Konstruktionsmechaniker (m/w/d)



**TOP
AUSBILDUNGS
BETRIEB 2025**
Jung & Co.
Gerätebau GmbH

JUNG 
DIE GRUPPE

Bewirb dich
jetzt für deinen
Ausbildungsplatz
für August 2026



Jung & Co. Gerätebau GmbH
Auweg 2, 25495 Kummerfeld / Pinneberg
Tel. +49 4101 7958-0 - jung-co.com





Deine ... Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker^{m/w/d} für Nutzfahrzeuge

JETZT BEWERBEN!

„Everyday for future!“ 

Alle Details zum Ausbildungsplatz unter:
Brockmann.de/AZB

brockmann recycling Brockmann Recycling GmbH
24568 Nützen



Deine ... Ausbildung zum Berufskraftfahrer^{m/w/d}

JETZT BEWERBEN!

Wir zahlen natürlich Deinen Führerschein!

Alle Details zum Ausbildungsplatz unter:
Brockmann.de/AZB

brockmann recycling Brockmann Recycling GmbH
24568 Nützen

DELEWSKI

KÄLTE- UND KLIMATECHNIK GMBH

Unsere Ausbildungsstelle 2026

Für unseren Standort in Osterrönnfeld bei Rendsburg bieten wir ab 01.08.2026 eine:

Ausbildungsstelle zum Mechatroniker für Kältetechnik (m/w/d)

Jetzt bewerben unter:

Delewski Kälte- und Klimatechnik GmbH

Nikolaus-Otto-Straße 10 • 24783 Osterrönnfeld

04331-8467-15 • stefan@delewskigmbh.de

www.delewski.de

SANITÄTSHAUS
Schütt & Jahn GmbH

STARTE DEINE AUSBILDUNG zum 01. August 2026 bei Schütt & Jahn

Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d)

- + Kaufmann im Einzelhandel
- + Kaufmann für Büromanagement
- + Orthopädietechnik-Mechaniker

Heideland Süd 7 • Handewitt/Weding
0461 493493 • www.schuett-jahn.de
EIN UNTERNEHMEN DER AUXILIUM GRUPPE




DIE ZUKUNFT BESCHÄFTIGT DICH. WIR BESCHÄFTIGEN DICH AUCH IN ZUKUNFT.

Bei uns ist deine Karriere in sicheren Händen.
Starte jetzt deine zukunfts-sichere Ausbildung zum Anlagenmechaniker SHK (m/w/d) mit Gottschalk in Norderstedt.

www.jensgottschalk.de/karriere

Jens Gottschalk GmbH
Niewisch 2 • 22848 Norderstedt • Telefon 040 5282868
bewerbung@jensgottschalk.de • www.jensgottschalk.de

Dein Karriere-Start am 01.08.2026

COG
DICHTUNGSTECHNIK

**EIN TOLLES TEAM
EIN STARKER ARBEITGEBER!**

Gemeinsam mit über 250 Kolleg:innen entwickeln wir in Pinneberg Präzisionsdichtungen für Industrie, Pharma, Food und vieles mehr.

Mach deine Ausbildung (m/w/d) zum:

- ☐ Fachinformatiker für Systemintegration
- ☐ Industriekaufmann/frau
- ☐ Mechatroniker



www.cog.de/karriere



Wir bilden aus Es gibt noch freie Ausbildungsplätze!

- Berufskraftfahrer (m/w/d)
- Freiwilliges ökologisches Jahr (m/w/d)
- Kraftfahrzeugmechatroniker Nutzfahrzeugtechnik (m/w/d)
- Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung (m/w/d)
- Umwelttechnologe für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w/d)

wzv.de



**Starte Deine
Zukunft mit uns!**



Bist Du bereit für einen Karriereweg, der so einzigartig ist wie Du? Dann bist Du bei uns genau richtig!

Als mehrfach ausgezeichnetes Unternehmen für unser hervorragendes Ausbildungsprogramm, bieten wir Dir nicht nur eine Stelle, sondern einen echten Karrierestart mit diesen Ausbildungsberufen (m/w/d):

- **Konstruktionsmechaniker** Fachrichtung Feinblechbau
- **Verfahrensmechaniker** Fachrichtung Beschichtungstechnik
- **Zerspanungsmechaniker** Fachrichtung Fräsmaschinensysteme und Drehmaschinensysteme
- **Industriekaufleute**
- **Mechatroniker**

Sende uns Deine Bewerbung über den **QR-Code** oder an **bewerbung-pi@hoedtke.de**

Mehr Infos findest Du unter:
www.hoedtke.de

hoedtke



I AUSBILDUNG. 5 STERNE. UNENDLICH VIELE MÖGLICHKEITEN.



Hier wird aus Leidenschaft
echtes Können.

Du lernst, wie echte Gastfreundschaft auf höchstem Niveau funktioniert – vom perfekten Service bis zum souveränen Auftritt am Gast. Persönlich, professionell und immer mit Stil. Im 5-Sterne-Superior-Hotel LANDHAUS STRICKER auf Sylt. Wo sonst.

LANDHAUS STRICKER[®]
***** Hotel by Holger Bodendorf

info@landhaus-stricker.de | www.landhaus-stricker.de

HOTEL
Alter Kreisbahnhof
RESTAURANT

GLEIS 9
RESTAURANT

Ausbildung in der Gastro – kein Bock auf Büro?

Du willst Action, ein tolles Team und freust dich, wenn die Gäste von deinem Charme und deinem Können begeistert sind?

**Dann schnapp dir bei uns eine Ausbildung in der
Gastronomie und werde Koch oder Fachkraft für
Restaurant- und Veranstaltungsgastronomie (m/w/d)**

Was wir liefern:

- ✓ Praxis pur
- ✓ Cooles Team
- ✓ Faire Kohle
- ✓ Riesige Zukunftschancen
nach der Ausbildung – weltweit

Was du brauchst:

- ✓ Richtig Bock
- ✓ Teamgeist
- ✓ Freundlichkeit

Start: 1. August 2026

**Bewirb dich unter Tel. 04621 / 30 200 oder per Mail:
dagmar.dominke@hotel-alter-kreisbahnhof.de**

Königstraße 9 • 24837 Schleswig
www.hotel-alter-kreisbahnhof.de



NABU / S. Hennigs

**Beflügelter Junggeselle sucht zarte Partnerin für romantische Flatter-wochen. Tel.:
030.284984-1574**

Helfen Sie mit einer Insekten-Patenschaft!

**Schützen Sie mit uns die wichtigsten
Bestäuber in unserer Pflanzenwelt.**



NABU.de/insekten-pate
E-Mail: paten@NABU.de

**Eine
Patenschaft
können Sie auch
verschenken!**

**Lukas Reußner,
LGBTQ* Aktivist**

**#every
name
counts**

**Setz ein Zeichen für Respekt,
Vielfalt und Demokratie.**

**Die Gründe für Verfolgung
sind nicht Geschichte.
Ich baue mit an einem
digitalen Denkmal für die
Opfer des Nationalsozialismus.
Mach mit unter aroa.to/enc**

Eine Initiative der Arolsen Archives

Gefördert von:



**Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien**

KARRIERESTART STEUERN!

Bleib dir treu.

STARTE EINE AUSBILDUNG ALS STEUERFACHANGESTELLTE/R (M/W/D) BEI UNS IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Gestalte deine Zukunft in einer modernen Steuerkanzlei!
Wir bieten dir spannende Herausforderungen, ein starkes Team und
beste Entwicklungsmöglichkeiten. Wir begleiten dich mit Vertrauen,
Verantwortung und einem Arbeitsplatz, der zu deinem Leben passt.

Unsere Standorte im Norden:

Kiel, Lübeck, Fehmarn, Eckernförde, Oldenburg/Holstein, Bad Segeberg, Enge-Sande

- optimale Entwicklungschancen
- flexible Arbeitszeiten
- zahlreiche Benefits
- sicherer Arbeitsplatz

Alle freien
Ausbildungsplätze:
wetreu.de/karriere

